

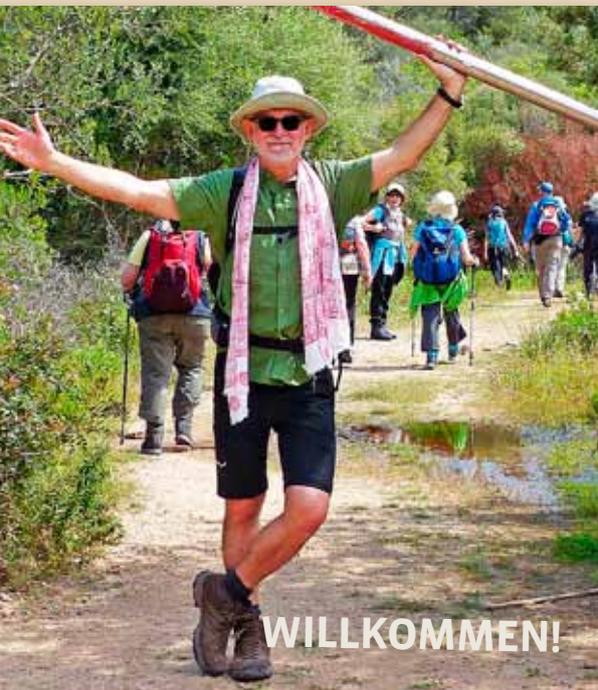
ERDE UND WIND



Reisen und Wandern mit allen Sinnen

KATALOG
2020

Abruzzen · Bayerischer Wald · Extremadura
Sardinien · Sizilien



Liebe Leserin, lieber Leser,

Anfang November erreichte mich die Resonanz unserer Mitreisenden nach Sizilien. »Wieder eine sehr gelungene Reise, bei der ich spürte, mit wie viel Enthusiasmus du sie vorbereitet hast« hieß es da. »Du hast wie bei jeder Reise deine Begeisterung spüren lassen« las ich oder schließlich »Sorgfältig ausgesuchte Ziele, die ganze Reise war bestens organisiert, wobei auch spezielle Wünsche der Teilnehmer berücksichtigt wurden«.

Nächstes Jahr gibt es Erde und Wind 20 Jahre, sind es 60 Reisen in die Abruzzen und 34 Jahre sind seit der ersten Wanderung mit einer Gruppe an die Ilz vergangen. Insgesamt werde ich wohl weit mehr als 100 Reisen geleitet haben. Diese herausgegriffene Zahlen mögen illustrieren, wie lange ich mich schon in diesem wunderbaren Metier aufhalte.

Wie sehr hängt nun das eine mit dem anderen zusammen?

Für mich auf eine ganz maßgebliche Weise. Ohne meine Begeisterung gäbe es weder Erde und Wind noch meine Reisen. Einer der wichtigsten Beweggründe, mit Ihnen in meinen Lieblingslandschaften zu wandern, ist, dass ich das gerne mache. Mir ist diese Arbeit Passion. Ich habe das Glück, vieles, was ich mit Leidenschaft betreibe, auch beruflich zu vereinen.

Wer je mit mir reiste, weiß, dass Erde und Wind in sehr kleinen Strukturen organisiert ist. Nichts wird delegiert, alles ist selbst gemacht. Jedes Restaurant, jedes Hotel, jeder Wanderpfad ist bekannt. Ich will nichts dem Zufall überlassen, nicht das Scheitern eines Programmes in Kauf nehmen und möchte mich bei den Alternativen »gut« oder »besser« am liebsten für das Beste entscheiden. Dieses Tun ist arbeits- und kostenintensiv, aber es ist authentisch.

Wenn ich darüber nachdenke, warum das so ist, fallen mir zwei Begründungen ein. Erstens: die Inhalte unserer Reisen entsprechen meinen eigenen Ansprüchen — ich plane für Sie, als wäre es für mich. Schließlich: Sie vertrauen mir Lebenszeit an, ich will mit ihr verantwortungsvoll umgehen.

Unter dem Strich ergibt das nicht nur ein sehr beruhigendes Gefühl, sondern es macht froh und ich werde durch Ihre Reaktionen belohnt. Vom grandiosen Gefühl, gemeinsam auf ausgesuchten Wegen in der Extremadura, an der Ilz, in Sardinien oder den Abruzzen unterwegs zu sein, zu entdecken und zu genießen, gar nicht zu reden ...

Herzlich

Ihr Herbert Grabe

Über mich:

Ich bin Gründer und Inhaber von Erde und Wind. Ich veranstalte Reisen und arbeite als Fotograf und als Künstler.

Als Geschäftsführer des Bund Naturschutz Bildungswerks war ich lange in der ökologischen Erwachsenenbildung tätig, danach engagierte ich mich mit meinem Kommunikationsbüro für Erneuerbare Energien.

Seit 1986 konzipiere, organisiere und leite ich Reisen in die Abruzzen, die Extremadura, nach Sardinien, Sizilien, in Bayern.

Ich bin ein Orte-Sucher, der schöne Landschaften findet, um sie Ihnen zu zeigen und liebe das Zusammenspiel von Natur und Kunst.

AUSSTELLUNG TRANSMANZA IN REGENSBURG

Fotos über die Kultur und Natur der Schäferei in den Abruzzen von Herbert Grabe

»Herbert Grabe fängt die Kultur und Natur der Schäferei in den Abruzzen fotografisch ein. Die Transumanza, der Schafzug nach Apulien, bei der die Schäfer 2000 Jahre mit ihren Herden nach Apulien und wieder zurückgezogen sind, hat Spuren und Zeugnisse hinterlassen. Herbert Grabe zeigt die Menschen, die heute die Schäferei prägen. Wir sehen umwerfende Landschaftspanoramen, eindrucksvolle Portraits von Schäfern, den Wolf im Schnee und die

Schafe in den Gebirgslandschaften der Abruzzen«.

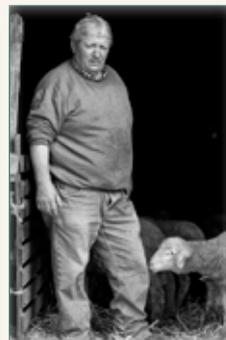
(Aus der Pressemitteilung des Bayerischen Verwaltungsgerichtes.)

03. Dezember 2019 bis 07. April 2020

Bayerisches Verwaltungsgericht Regensburg, Haidplatz 1

Mo-Do 18-16h, Fr 8-14h

Mehr Informationen: www.herbertgrabe.de/ausstellungen/



Unsere Reiseziele und Wanderungen 2020:

Seite 4–5

EXTREMADURA – UNTER DEM ENDLOSEN HIMMEL

Wanderungen und Kultur in Spaniens verstecktem Paradies

An der Grenze zu Portugal gelegen liegt die Landschaft der Extremadura unter einem schier endlosen Himmel. Die dünn besiedelte Region ist ein charakteristischer Ausschnitt Spaniens – mit einem hohen Anteil oft unberührter Natur und bedeutenden kulturellen Zeugnissen.

Sonntag, 29. März bis Sonntag, 05. April 2020



Seite 6–7

SARDINIEN – GEHEIMNISVOLLE INSEL

Leichte Wanderungen an der Küste und im Hügelland

Vor der Woche an der fast unberührten Westküste sind wir drei Tage im granitmächtigen Norden Sardinien, auf den Maddalena-Inseln. Auf leichten Wanderungen an der Küste, auf Hochebenen und in Mittelgebirgslandschaften erleben wir eindrucksvolle Natur und viel Kultur der Insel. Eine Reise zum Erholen, Genießen und Entdecken.

Donnerstag, 07. bis Sonntag, 17. Mai 2020



ABRUZZEN – REISE IN DAS WILDE HERZ ITALIENS

Wanderungen in der Majella und im Gran Sasso

Die Jubiläumsreise hat ein außergewöhnliches Programm. Neben den klassischen Wanderungen in den schönsten Berglandschaften Europas speisen wir in Lieblingsrestaurants und besichtigen herausragende romanische Kirchen. Es ist ein speziell für diesen Anlass entworfenes Programm mit Höhepunkten aus 25 Jahren Abruzzens-Reisen.

(Pfingst-)Sonntag, 31. Mai bis Donnerstag, 11. Juni 2020

Seite 8–10



Seite 12–13

ILZ UND OHEN – VON DER MÜNDUNG ZU DEN QUELLEN

Wanderung von Passau zum Lusen im Nationalpark Bayerischer Wald

Wir folgen der Ilz und ihren Ohen von der Dreiflüssestadt zu den Kammlagen des Bayerischen Waldes. Neben den zauberhaften Wanderungen ist es ausgesuchte Kultur, die uns erwartet. Unser Quartierort, Schloss Fürsteneck, bezaubert nicht nur durch seine Lage.

Sonntag, 21. bis Freitag, 26. Juni 2020



Seite 14–16

SIZILIEN

Die Insel in der Mitte des Meeres

Zwei Landschaftsräume, Palermitana und Monti Iblei und zwei Städte, Palermo und Siracusa. Eine aufwändig vorbereitete Reise, die ständig neue Eindrücke bietet. Prächtiger Barock, mächtige Natur, Geschichte und Geschichten. Touren zu Bergen, in Schluchten, am Meer. Ein opulenter Streifzug über die größte Mittelmeerinsel.

Sonntag, 19. bis Mittwoch, 29. April und Dienstag, 20. bis Freitag, 30. Oktober 2020



VORSCHAU 2021 (voraussichtliche Termine)

EL HIERRO 14. bis 26. März 2021 | **SIZILIEN** 25. April bis 05. Mai 2021

SARDINIEN 06. bis 16. Mai 2021 | **ABRUZZEN** 23. Mai bis 03. Juni 2021

„ Eine Reise fern vom Massentourismus. Dank auch für die perfekte Organisation und die Auswahl der schönen Hotels.

Dorothea N., Hohen Neuendorf

EINSAME
NATUR UND
PRACHVOLLE
HERBERGEN

EXTREMADURA

Unter dem endlosen Himmel

Sagen wir es so: Die Extremadura ist Spaniens verstecktes Paradies und ein gut gehütetes europäisches Geheimnis.

Im südlichen Westen des Landes liegt Spaniens unbekannt und wenig frequentierte Region. Es ist eine nicht nur auf den ersten Blick oft verwilderte Kulturlandschaft mit ausgedehnten Ebenen, dichten Bergwäldern, blütenreichen Bach- und Flussläufen, dramatischen Felshängen, savannenartigen Strauchlandschaften und unbesiedeltem doch beweidetem, welligem Wiesenland. Ihre Gegenden wirken gleichzeitig verlassen und sind dennoch lieblich — diese eigenartige Mischung hat seit jeher viele Reisende entzückt und in ihren Bann gezogen. Die Extremadura ist eine historisch bedeutsame Region, sie wurde vom Menschen geformt, wiewohl sie ihn gleichzeitig prägt. Über die Jahrhunderte konnten so eine üppige Flora und Fauna sowie kleine Dörfer und alte Städte mit ihrer charakteristischen ländlichen Lebensweise entstehen. Die Extremadura ist für ihr einzigartiges Vogelvorkommen berühmt. Kein anderes Grasland in Europa ist so reich an unterschiedlichen Spezies von Steppenvögeln und nirgendwo in Europa sind so viele Greifvögel zu beobachten. Adler, Geier und Weihen kommen nahezu überall vor, das Land ist reich an Bienenfressern, Wiedehopfen, Blauracken und Raubwürgern.

Anreise

So, 29.03.

¡Hola! Sie treffen bis spätestens 15:00 Uhr auf dem Flughafen **Madrid** ein, wir heißen Sie willkommen und fahren mit Ihnen nach **Trujillo** in die Extremadura. Direkt über der **Plaza Mayor**, einem der schönsten Plätze Europas, steht unser Hotel. Ambiente und Herberge lassen erahnen, dass die Woche Bedeutsames bereithalten wird. *Abendessen in Trujillo.*

Genussland

Mo, 30.03.

Vom Frühstückstisch aus erblicken wir mindestens 15 Storchennester direkt vor, über, neben unserem Hotel — sowie die **Sierra de Montánchez**, einen Hügelzug, der sich von Nordosten her durch die Region schiebt. Sein Artenreichtum ist außerordentlich, ebenso die historischen Relikte: Etliche der Wege durch und über die Sierra wurden von den Römern angelegt. Wir starten am Rand des Hauptortes. Es geht an Weingärten, Olivenhainen und kleinen Fincas entlang, oft auf alten granitgepflasterten Pfaden. Die weißbedeckte **Sierra de Gredos** kommt ins Bild, unten in der Ebene das Dorf **Torre de Santa María**. Dort rasten wir in einer Bar, bevor wir in einem Bogen auf der anderen Seite des Massivs zurücksteigen. Der Weg führt zwischen Steinmüerchen, die Viehweiden und zauberhafte Stein- und Korkeichenwälder um-

schließen, meist sanft aufwärts. Zur Rechten liegt die Ebene von **Cáceres**, neben uns wachsen **Ginster, Lavendel und Zistrosen**.

Montánchez ist eines der Zentren der **Jamón-Ibérico**-Produktion, des weltberühmten spanischen Schinkens.

Gehzeit 4,5 h / Aufstiege (Auf) 300 m / Abstiege (Ab) 300 m / 3 Stiefel (St.). Frühes Abendessen in einem Nachbarort von Trujillo.

Felsenstörche Di, 31.03.

Westlich von Cáceres liegt **Los Barruecos** — ein Ensemble aus Naturreservat und Kulturzentrum. Zwei Museen (**Wolf-Vostell, Fluxus und Transumanza**) versammeln Exponate von Weltrang, ein weiteres erinnert an die Ära der Schafzucht. Ihr Besuch ist der Auftakt, bevor es in die beeindruckende Natur geht. Riesige Granitfelsen, manche so groß wie Kirchen, sanfte Hügel, Wiesen, Seen. Biotop für **Grau-, Kuh- und Seidenreier, Pfeif-, Krick- und Kolbenenten, Stelzenläufer und Haubentaucher**. Exklusiv ist eine **Weißstorch**-Kolonie auf den runden Granitblöcken — bodenbrütende Störche gibt es in Spanien nur hier! Der Pfad führt entlang der Uferzonen gemächlich durch Gras- und Buschland mit stets neuen Sichten. Idyllisch liegt auch die Bar und das kleine Restaurant des Museums, in dem wir einkehren. Zweite Station ist **Cáceres**. Die Geschichte der Stadt ist architektonisch

nachvollziehbar — wir lassen uns durch das Weltkulturerbe führen. Maurische Bauten und Renaissancepaläste heben sich aus dem urbanen Ensemble heraus.

Gehzeit 3 h / Auf 50 m / Ab 50 m / 2,5 St. Spätes Mittagessen in Los Barruecos.



Blütenpracht

Mi, 01.04.

Am dritten Tag in **Trujillo** ist es Zeit für eine Führung. Rätsel werden gelüftet und Offensichtliches hinterfragt. Dass der Konquistator **Francisco Pizarro** aus Trujillo stammt, wussten wir, welche sozialen Bedingungen zu seiner Zeit gegeben waren und wie die Lebensbedingungen der Extremeños heute sind, erfahren wir. Danach erwartet uns nochmals die **Sierra**



de Montánchez. Von Robledillo de Trujillo aus geht es durch altes Bauernland eine Steigung hinauf. Weil die Sierra hier schmal ist, sind uns besondere Rundblicke auf die Ebenen, Felsenriffe und Berge beschieden (Foto links). Vögel und Blütenpflanzen überraschen uns erneut mit ihrer Fülle: **Pyrenäen-Flaumeiche, Terebinth-Pistazie, Lackzistrose** – auch die **Pfingstrosen** sollten noch blühen. Ob anschließend die Bar in Robledillo geöffnet hat? *Gehzeit 3 h / Auf 280 / Ab 280 / 2,5 St., Abendessen in Trujillo.*

Geierflug über dem Tejo Do, 02.04.

Wir ziehen um. Auf dem Weg nach Plasencia liegt der **Nationalpark Monfragüe**, der für die große Anzahl der hier lebenden Geier berühmt ist. Wir steigen hinauf zur Ruine des Kastells und beobachten das Spektakulum, das uns die mächtigen Vögel vorführen. Es sind bemerkenswerte und unvergessliche Szenen, die wir in Ruhe genießen können. Später wandern wir den Nordhang, durch kühlen, mediterranen Wald hinab zum Fluss. Kleine Artenauswahl: **Erdbeerbaum, Immergrüner Schneeball, Baumheide, Steinlinde, Portugiesische Eiche, Französischer Ahorn**. Plasencia ist ein neuer kultureller Höhepunkt: Unser Hotel, ein Parador im ehemaligen **Kloster San Domingo**, erhebt sich neben der alten Kathedrale wie ein Schiff aus der Altstadt. Die Aura der Räume in den ehrwürdigen Mauern, der Kreuzgang, das Restaurant im früheren Refektorium oder die Speisesäle in den alten Kapellen wollen erlebt werden. *Gehzeit 2 h / Auf 180 m / Ab 250 m / 2,5 St., Abendessen in Plasencia (auch die Folgetage).*



Nördliche Berge Fr, 03.04.

Garganta la Olla liegt zu Füßen der hohen Berge der **Sierra de Gredos**, dem westlichen Arm des **Kastilischen Scheidegebirges**. Unser Rundkurs über den und entlang des **Lomo de la Atalaya** führt uns durch

wechselhaftes Gebiet mit bemerkenswerter Sicht. Der Granit jedoch bleibt eine Konstante. Die Vegetation wird zunächst von blühenden Sträuchern, in weiteren Abschnitten von Eichenwäldern geprägt. Wir kommen

am idyllisch gelegenen **Kloster Yuste** vorbei, an Kastanien- und Kirchgärten, an Himbeerplantagen. Kurz vor der Rückkehr in den Ort passieren wir den **Puente de Cuacos**, eine Brücke mit Steinkreuz aus dem 18. Jh. Das Dorf selbst erinnert an Schauplätze alter Filme. *Gehzeit 5 h / Auf 350 / Ab 350 / 3 St.*

Grenzgänge Sa, 04.04.

Finale in der **Sierra de Gata**, den nordwestlichsten Bergen, welche die Extremadura mit Kastilien verbinden. Wir starten im Weiler **Verdejo**. Er wird von einer mächtigen Burgruine überragt, die Atmosphäre des kleinen Ortes ist zauberhaft. Auf einem alten gepflasterten Weg geht es über



den Bergrücken nach **San Martín de Verdejo**. Wir queren **Villamiel**, passieren eine uralte Kastanie und erreichen den malerischen Ort weit der Grenzen nach Portugal. Hier lassen wir unsere Wanderung ausklingen. Übrigens: wie viele Storchennester wir auf unseren Wanderungen gezählt haben, weiß niemand mehr. Es waren zu viele. *Gehzeit 3,5 h / Auf 330 / Ab 340 m / 3 St.*

Rückreise So, 05.04.

Frühmorgens fahren wir gemeinsam zum Flughafen **Madrid** und kommen dort bis 10:00 Uhr an ¡Adios!



Von oben und von rechts: Blick von der Serra de Montánchez nach Südost, Lackzistrosen, Dehesa Nähe Nationalpark Monfragüe, Trujillo: Convento de San Francisco, Gänsegeier am Salto del Gitano (NP Monfragüe), Trujillo: Torre del Alfiler mit Störchen

Schwierigkeitsgrad
min. 1,5 / max 3



REISETERMIN

- So., 29.03. – So., 05.04.2020
- 8 Reisetage, ■ 7 Übernachtungen

UNTERKUNFT

Die ersten 4 Nächte in einem ehemaligen Palast in Trujillo, danach 3 Nächte im Parador in Plasencia. Beide Hotels sind außergewöhnlich hinsichtlich Lage, Architektur und Ambiente.

ESSEN

In Trujillo in einem Restaurant neben der Plaza Mayor, in Los Barruecos im Restaurant des Museums, in Plasencia im Parador. Alle Lokale bieten sehr gute bis gehobene extremeñische Küche mit bodenständigen, jedoch fleischlastigen Rezepten.

ANREISE

Treffpunkt am ersten Reisetag am Flughafen Madrid spätestens um 15:00 Uhr am Ausgang der Anknüpfungsterminals 2 oder 4. Reiseende eben dort am letzten Reisetag um 10:00 Uhr. Die Fahrzeit Madrid-Trujillo beträgt knapp 3 Stunden.

WANDERPROGRAMM

Leichte und mittlere Anforderungen.



REISEPREIS

p.P./DZ

€ 1.265,-*

* Einzelzimmeraufpreis 345,- €.

Im Reisepreis enthalten: 7 Übernachtungen in 4-Sterne-Hotels (So bis So), Frühstücksbuffet, 1 Mittags- und 6 Abendmenüs, alle Transfers mit dem Bus im Rahmen des Programms, Eintrittsgelder, Führungen, Steuern, Reisepreissicherungsschein. Der Reisepreis gilt ab/bis Madrid (Flughafen). Mehr Informationen unter: www.erdeundwind.de/reisen/extremadura

Geheimnisvolles SARDINIEN

Der Norden
imposant,
abgelegen der
Westen

Eine Reise mit Sinn für
Wanderglück und großartigen
Landschaftserfahrungen.

Johanna M., München

Leichte Wanderungen an der Küste und im Hügelland

Zunächst verbringen wir drei Tage auf dem **Maddalena-Archipel**. Kleinen Inseln vor großen Inseln ist stets ein Zauber eigen, Maddalena besitzt mit seinem Nationalpark auf der **Isola di Caprera** zudem ein besonderes Juwel. Danach geht es an die Westküste Sardinien zwischen dem schönen Städtchen **Bosa** im Norden und der **Sinis-Halbinsel** im Süden, wo sich eine mächtige, herbilde und in beträchtlichen Teilen unberührte Küstenlandschaft erhalten hat. Wir wohnen an einem traumhaften Platz direkt über dem Meer mit atemberaubender Sicht. Unsere Touren führen entlang der Küstenlinien und ins Binnenland, bis auf zwei Tage immer wieder mit dem Blick auf das Meer und oft in außergewöhnliche Wälder. Kulturelle Höhepunkte warten überall auf uns: Plätze der Nuraghen, Zeugnisse frühchristlicher und pisanischer Kirchenbaukunst, die Besuche in den Dörfern oder Städten. Es sind die großartigen Naturlandschaften, die sehr verschieden zu denen Mitteleuropas sind und die uns den »Kleinen Kontinent« so attraktiv erscheinen lassen. Literarische Lesungen und Informationen zur Geschichte und Kultur des Landes stehen auch in Sardinien auf dem Programm. Die Küche wird abwechslungsreich und gut sein: Im Panorama-Restaurant des Hotels und an besonderen Orten der Umgebung, wie in dem Palazzo in **Santu Lussurgiu** oder bei der Fischer-Kooperative von **Cabras**.

Anreise

Sie treffen bis nachmittags am Flughafen in **Olbia** ein (bitte klären Sie Ihre Reiseverbindungen mit uns ab). Der Bus steht bereit und bringt uns zum Hafen von **Palau**. Wir trinken einen Caffè, setzen mit der Fähre auf die **Isola la Maddalena** über, beziehen die Zimmer und lassen den Tag beim Abendessen ausklingen.

Halbwilde Insel

Fr, 08.05./Sa, 09.05.

Vormittags geht es mit dem öffentlichen Bus über den Damm von **Maddalena** nach **Caprera** – auf die Nationalparkinsel. Macchia, Felsfiguren und Meer umgeben uns auf den Rundwanderungen durch die vielgestaltige und faszinierende Landschaft in frischer Frühlingsblüte. In versteckten Buchten machen wir Brotzeit und lauschen Meer und Wind und können baden, wenn das Wetter gut ist. Jeweils nachmittags haben wir noch Zeit für einen Bummel im kleinen Centro Storico von Maddalena.
Gehzeit (Jew.) 5 h / 3,5 St. / Auf und ab 300 m
Abendessen im benachbarten Hotel-Restaurant (an alle drei Abenden auf Maddalena).

Granitküste und Mondtal

So, 10.05.

Nach dem Frühstück steigen wir wieder auf das Schiff und fahren vom Inselchen zurück auf die Insel. Der **Capo Testa** ist nicht weit von Palau entfernt. Wir blicken über die granitene Steinwelt nach Korsika und spazieren durch die Felsen. Kaum drei Tage sind wir hier und ein landschaftlicher Höhepunkt folgt dem anderen. Wird das so weitergehen? Gemach, nun lockt die Westküste und unser schönes Hotel auf dem Hochufer über dem Städtchen **S. Caterina di Pittinuri**. Den Abstecher zur Kirche **Santissima Trinità di Saccargia**, einem Glanzpunkt pisanischer Kirchenarchitektur, versagen wir uns jedoch nicht.



Am großen Kap

Mo, 11.05.

Die Halbinsel **Sinis** ist ein Schwemmland mit Lagunen und Seen. Mit ihren weiten Dünen, weißen Sandstränden, windumtosten Landzungen und variierenden Küstenlinien gehört sie zu den reizvollsten Gebieten Sardinien. Unsere Wanderung am **Capo Mannu** führt ständig am Meer entlang, Abbruchküste und flache Strände lösen einander ab. Am Sarazenenurm und am Leuchtturm hören und sehen wir die mächtige Brandung des Meeres und schauen bis Bosa und Alghero. Ob wir in der Lagune **Flamingos** entdecken? Am

Nachmittag öffnet das kleine, aber anregende archäologische Museum in Cabras für uns seine Pforten, bevor wir in einem Restaurant vor Ort einkehren.
Gehzeit 3 h / 2 St. / Abendessen in Cabras

Unter Geiern

Di, 12.05. Wir entdeckten diese Wanderung durch einen Fingerzeig. Dies sei sein Land (*«Il mio territorio»*) sagte der Mann im Geländeauto, als er mitten auf der Landstraße stehen blieb, mit seinem Arm weit ausholte und uns die Gegend beschrieb. Es war kurz vor **Bosa** und wir erfuhren, dass über die weiten Wiesen **Grifoni** (Gänsegeier) flögen. Die Gegend hielt, was er versprach und wir wollen auch diese Entdeckung mit Ihnen teilen. Um den **Monte Mannu** breitet sich eine bukolische Landschaft aus. Das Meer unter uns ist weit bis zum Horizont und vielleicht haben wir Glück und die großen Vögel schweben über uns. Am Nachmittag bleibt Zeit für das Städtchen **Bosa**, das inmitten fruchtbarer Naturlandschaft liegt. Wiesengrün und Blattsilber der Oliven-

Viel erzählt man auf Sardinien über die Steine

Giulio Angioni

haine spielen mit den Farben des alten Gesteins, Erdtöne leuchten im Sonnenlicht, Wind zaust und formt die Landschaft. Bunt ziehen sich die alten Häuser hinauf zu den Mauern des Kastells, der Blick von der Promenade trifft auf die alten Gerberhäuser. *Gehzeit 4,5 h / 2 St. / Auf und Ab 250 m / Abendessen im Agriturismo bei Cuglieri.*



Der »Ätna« Sardinien

Mi, 13.05.

Wir wandern auf dem Höhenrücken des Vulkanmassivs **Montiferru**, durch Steineichenwälder und Wiesen zum Plateau des Monte Piccone (877 m) und zum Nuraghe Ruiu. Im Anschluss an unsere Tour besuchen wir **Santu Lussurgiu**, ein kleines Städtchen am Osthang des Montiferru, das wie ein Amphitheater in einer Falte des erloschenen Vulkans liegt und essen dort an einem besonderen Ort zu Abend. *Gehzeit 3,5 h / 2 St. / Auf u. Ab 150 m / Abendessen in S. Lussurgiu.*

Felsfiguren

Do, 14.05.

Zwei Hochebenen strecken sich östlich von Bosa aus: die **Altopiani di Campeda** und **Abbasanta**. Der **Marghine**-Bergzug trennt beide: Granit, Basalt, Tuff, Vulkanite und Kalk greifen ineinander. Felsstrukturen aus Gneis erinnern an Skulpturen. Wir finden einen Weg durch den lichten Laubwald und gewinnen auf sanfte Weise Höhe. Bis zur **Punta Palai** geht es durch Eichen, Ahorne, Stechpalmen, Lorbeer, Eiben und Orchideen. Überdeutlich färben die vielen Flechten die Äste grau, während das Moos die Stämme mit

einem samtbraunen Pelz überzieht. Der **Marghine** ist eine Feuchtigkeitsbarriere, so entstand eine Art »Nebelwald«.

Gehzeit 3 h / 2 St. / Auf 150 m / Abendessen im Hotel

Nach Arùtas

Fr, 15.05.

Morgens besteht Gelegenheit zum Einkauf von Käse und sardischen Spezialitäten in einer Käserei in Oristano, bevor es uns noch einmal zur Steilküste des Meeres zieht. Unser Weg führt uns unterhalb von **Putzu Idu** nach **Punta Is Arùtas**. Beeindruckende Panoramen und eine variierende Küstenlandschaft verführen zum ständigen Schauen. Der Wind durchzaust das Haar, die Sonne lacht (fast immer) – der Weg könnte ewig dauern! Der Strand von **Is Arùtas** ist berühmt für seinen Reiskorndand und lädt zum Baden ein.

Gehzeit 3 h / 2 St. / Ab 50 m / Abendessen im Hotel



Noch ein Balkon

Sa, 16.05.

Bevor wir zurück zur Nordküste fahren, besichtigen wir endlich **Cuglieri**. Der Ort liegt am Westhang des Montiferru und jeden Tag schon blickten wir auf die weiße Wallfahrtskirche, die über den Dächern in die Landschaft leuchtet. Danach geht es nach Olbia, wo Zeit für einen Altstadtspaziergang und zum Ausklingen ist. *Abendessen u. Übern. in der Altstadt v. Olbia.*



Abreise

So, 17.05.

Ihren Abflugplänen entsprechend bringt Sie ein Transferservice zum Flughafen/Hafen (Fahrzeit ca. 10 Min.). Reisen Sie erst später am Tag ab, können Sie Ihr Gepäck tagsüber im Hotel deponieren.

Von oben und von rechts:

Capo Testa (Blick auf Korsika), festliche Straßenszene in S. Teresa, Steineiche im Badde Orca, Hochfläche auf d. Montiferru, Murales i. Tinnura

Schwierigkeitsgrad
min. 1,5 / max 3,5



REISETERMIN

■ Do., 07.05. – So., 17.05.2020
■ 11 Reisetage ■ 10 Übernachtungen

UNTERKUNFT

Das Hotel Villa del Parco auf Maddalena liegt etwa 1 km außerhalb des Ortszentrums und bietet angenehmen Komfort in ruhiger Lage (3 Nächte). In S. Caterina di Pittinuri ein Hotel, dessen Lage – auf einem Felsen direkt über dem Meer – betört. Es verfügt über einen Swimming Pool, die Zimmer haben Meerblick und einen (kleinen) Balkon (6 Nächte). Das Hotel in Olbia liegt in der Altstadt und bietet angenehmen Komfort in drei benachbarten Häusern (1 Nacht).

ANREISE

Olbia ist von Deutschland aus mit Flugzeug oder Zug und Schiff zu erreichen. Wir vermitteln oder buchen Flugzeug, Bahn, Schiff oder Mietwagen für Sie oder empfehlen Ihnen von uns ausgesuchte Quartiere, wenn Sie die Reise vorher oder nachher individuell verlängern möchten.

ERGÄNZENDE INFORMATION

Die beiden Wanderungen auf Caprera haben ein etwas weniger leichtes Anforderungsprofil als die restlichen.



REISEPREIS

p.P. / DZ

€ **1.430,-***

* Einzelzimmeraufpreis 290 €.

Im Reisepreis enthalten: 10 Übernachtungen in 3- (Fr bis So, Sa/So) und 4-Sterne-Hotels (So bis Sa), Frühstück und 10 Abendmenüs, alle Transfers mit Bus und Schiff auf Sardinien im Rahmen des Programms, Eintrittsgelder, Steuern, Reisepreissicherungsschein. Der Reisepreis gilt ab/bis Olbia.

Mehr Informationen unter:
www.erdeundwind.de/reisen/sardinien/

ABRUZZEN

Die Abruzzien sind ein Juwel und du verstehst es wirklich, einem Land und Leute näher zu bringen.

”

Ulrike S., Regensburg

Jubiläum
25 Jahre und
60 Reisen in die
Abruzzien

Reise in das wilde Herz Italiens

Im ersten Teil der Reise machen wir uns auf Wanderschaft durch die Gebirgslandschaften des Parco Nazionale Majella – zu Eremiten, romanischen Kirchen, durch mächtige Bachtäler, über frühlingsblühende Wiesen und zu wilden Bergen. Dann beeindruckt das Gran Sasso-Gebirge durch seine Weite und seine grandiosen Dimensionen. Fast dreitausend Meter hoch sind seine höchsten Berge; sie dominieren den Norden der Abruzzien. Südlich dieser Gipfel liegt die Hochebene des Campo Imperatore. Sie dehnt sich bis zu dreißig Kilometer in der Länge und bis zu fünf Kilometer in der Breite aus. Neben den vielfältigen Landschaften auf unseren abwechslungsreichen Wandertouren besichtigen wir Bergdörfer wie Santo Stefano di Sessanio und genießen das Leben in Castel del Monte, unserem Quartiersort.

Die Jubiläumsnote: Wir wollen in fünf Lieblingsrestaurants speisen und begehen diese kulinarischen Tage auch als Kunsttage — es liegen außergewöhnlich schöne romanische Kirchen auf unserer Strecke. An den übrigen Tagen wandern wir ganztägig, doch an den Kunst- und Kulinariktagen warten meist nur leichte und kürzere Touren, manchmal auch nur Spaziergänge auf uns. An einem Tag ist im »Teatro La Fragolina« in Fossa ein kleines Konzert geplant (wir haben 2009 nach dem Erdbeben bei L'Aquila die Renovierung und den Ausbau dieses Theaters finanziell unterstützt). Wir werden einige unserer Freundinnen und Freunde, die Erde und Wind seit fast dreißig Jahren begleiten, in den Abruzzien treffen und dabei haben.

Anreise

So, 31.05.

Individuelle Anreise zu den Treffpunkten **Regensburg**, Bahnhofsvorplatz, 09:15h, oder **München**, Hauptbahnhof, Bushaltestelle vor dem Ausgang an der Nordseite beim S-Bahn-Zugang, 11:00h. Abfahrt von München nach **Faenza**.

Abendessen und Übernachtung im Hotel in der Altstadt von Faenza.

Ankommen!

Mo, 01.06.

Die **Costa dei Trabocchi** zwischen **Pescara** und **Vasto** ist eine der besonderen Landschaften der Abruzzien. Seit die Eisenbahntrasse landeinwärts versetzt wurde, führt ein Wanderweg an der Küste entlang und verbindet mehrere Naturschutzgebiete. Wir kreuzen ihn, um den **Trabocco**, den Ort unseres Mittagessens zu erreichen. Seit alters her wurde an die-

ser Küste auf besondere Weise Fischfang betrieben. Stelzen tragen eine Plattform, diese ein Holzhäuschen. Balken sind mit Tauen verbunden, Netze warten auf ihren



Einsatz. Unter uns schlägt die Brandung, aus dem Holzbau duften Fischgerichte

und wir vertrauen uns **Maria** und **Rinaldo** an, die Fischers- und Wirtsleute zugleich sind. **Rocca S. Giovanni** heißt der Ort an der Adriaküste, in dem wir über den Wellentafeln. Am fortgeschrittenen Nachmittag erinnern wir uns an unser weiteres Ziel. So fahren wir ins Land hinein und besichtigen mit der Kirche **S. Tommaso** die erste Kirche der Reise. Der Architrav über dem Mittelportal zeigt berühmte Plastiken, im Inneren sehen wir eine »Heilige Säule«. Kurze Zeit später erreichen wir **Caramanico Terme**, beziehen die Zimmer und lassen den Tag ausklingen.

Essen und Kunst. Übernachtung im Hotel in Caramanico Terme (4 Übernachtungen).

Im Tal der Eremiten

Di, 02.06.

Der **Orfento**: Kurz ist das Flüsschen, mächtig sein Tal. An der Eremiten des heiligen **Onofrio** werden wir spüren, was das Leben in der Einsiedelei nicht entbehren musste: Das Land, den Wind, das Wasser, die Tiere des Waldes und die Vögel am Himmel. An Wasserfällen vorbei und entlang beeindruckender Schluchtwände geht es zurück nach **Caramanico**.

Gehzeit 6 h / Auf- 400 / Abstiege 670 m / 3 St. Abendessen im Restaurant in S. Eufemia.

Lesesteinarchitektur

Mi, 03.06.

Zwei Hügel, die das steinerne Erbe der uralten Hirtenkultur Mittelitaliens auf beeindruckende Weise bewahren. Das Ensemble der Schäferhäuser an den Felsen des **Colle della Civita** ist von einer Einfriedung aus Steinen umgeben und wirkt festungsähnlich. Auch auf dem Höhenzug des **Colle dell'Astoro** stehen Steinhäuser, sie wirken wie ein archaisches Dorf und wir staunen über die Baukunst vergangener Zeiten.

Wir kehren im **Agriturismo Tholos** bei Roccamorice ein. Mit **Gabriele, Paola** und ihren Töchtern sind wir schon seit Mitte der neunziger Jahre verbunden. Ihre Küche ist eine hervorragende Mischung aus Respekt vor den Traditionen abruzzesischer Rezepte und der Lust, sich auf neues Geschmacksterrain zu begeben. *Wandern und Essen. Gehzeit 4,5 h / Auf 320 m / Ab 370 m / 3 St.*

Thymianduft

Do, 04.06.

Wenige Meter abseits des Hotels verläuft der Weg in die **Orfentoschlucht**, in der wir heute nur den Bach überqueren und wieder hinauf nach **Deontra** steigen. Die Palette der Eindrücke ist verschwenderisch, die Landschaft atemberaubend. So lassen wir uns Zeit und genießen die Eindrücke. Entlang unseres Weges sehen wir Lesesteinhäuser (Capanne in pietra a secco), schreiten über steingesäumte Agrarflecken und haben (bei gutem Wetter) eine Fernsicht, die bis zur **Adria** und zum **Gran Sasso** reicht. In offener Landschaft mit spektakulären Panoramen wandern wir zu einer weiteren spektakulären Schlucht, in der die Eremiten, welche dem heiligen **Bartolomeo** gewidmet ist, unter einem Felsvorsprung liegt.

Wandern und Kunst. Gehzeit 6 h / Auf 510 / Ab 300 m / 3 St. / Abendessen im Agriturismo in Deontra

Goldenes Haus

Fr 05.06.

Bei **Torre di Passeri** findet sich der sakrale Komplex von **San Clemente a Casauria**. Im ersten Jahrtausend wurde das ehemalige Kloster



auf einer Insel im **Pescara-Fluss** gegründet. Wie die meisten sehr alten christlichen Orte in den Abruzzen geht es auf vorchristliche Kultstätten zurück (Casa d'Oro). Danach werden wir im Dorf **Bucchinico** erwartet. Das Ristorante der Familie **Ferrara** gehört zu unseren Lieblingslokalen. Vor allem wegen **Assunta**, Köchin



und Patronin und **Claudio**, dessen agiler Geist über allen Disziplinen schwebt. Wir eröffnen unsere Speisenfolge in der Cantina, die der Architekt **Giuliano DiMenna** restaurierte. Ein Gang durch den Centro Storico des reizvollen und hoch über der Landschaft gelegenen Ortes wird den Tag abrunden.

Kunst und Essen

Annäherung an die Weite

Sa, 06.06.

Wir ziehen um, verlassen die Majella und nehmen Kurs auf den Gran Sasso. Nach dem Bezug der Zimmer in Castel del Monte wäre es eine einfache Übung, mit dem Bus auf die Hochebene des **Campo Imperatore** zu fahren und die ersten Schritte ohne große Umwege zu gehen. Wir folgen einer anderen Idee, die sich als Annäherung beschreiben lässt. Die Wanderung zum Campo Imperatore geht über



die ihm vorgelagerten Hügel, vorbei am **Monte Cappellone**, dem **Lago di Passaneta** und an der Klosterruine **S. Maria del Monte**.

Gehzeit 4 h / Auf 250 m, Ab 120 m / 2-3 St. / Übernachtung im Hotel in Castel del Monte (4 Übernachtungen). Abendessen im Hotel

Reichtum der Bergwelt

So, 07.06.

Zunächst steht **Sulmona**, die Geburtsstadt **Ovids**, auf unserer Agenda. Wir schnuppern die städtische Atmosphäre, bevor wir in **Pacentro** zu Mittagessen. **Carmine Cercone** hat seine **Taverna dei Caldora** zu einem der Spitzenrestaurants in den Abruzzen gemacht. Von Slowfood stammt nicht nur das Motto des Tages, sondern auch das

weitere Zitat über die Familie Cercone: »Sie hält standhaft die von Ackerbau und Viehzucht geprägte Identität ihrer Küche hoch«. Der Abschied wird uns schwer fallen. Danach geht es in eine auch von uns selten besuchte Kirche. **San Pietro ad Oratorium** im Flusstal des **Tirino** hat großformatige Fresken, ein Ziborium und das mythenumwobene Arepo-Quadrat bewahrt. Ihr erstes Zeugnis stammt aus dem Jahr 752.

Essen und Kunst



Wo der Tratturo endet Mo, 08.06.

Nach kurzem Aufstieg auf einem alten Tratturo schweigt unser Blick weit über weiche Hügel bis hin zum **Gran Sasso**-Massiv (2914 m). Vor uns liegen: Die große Weite, eine wilde Schlucht, Grasbuckel, Wiesen und der **Monte Camicia**. Früher war die Hochebene Ziel riesiger Schafherden. Am späten Nachmittag spazieren wir durch das mittelalterliche **S. Stefano di Sessanio** (1250 m).

Gehzeit 4 h / Auf 400 m / Ab 150 m / 2-3 St., Abendessen im Ristorante in Castel del Monte

Musik bei Freunden Di, 09.06.

Wir sind in **Fossa** zu Gast, einem Dorf, das am Epizentrum des Erdbebens 2009 lag. Sein **Teatro La Fragolina** unterstützen wir durch eine Spendenaktion. Seitdem gibt es eine Partnerschaft und wir



freuen uns auch in diesem Jahr auf die Überraschung, welche Musik für uns ausgewählt wurde. Abends essen wir in der **Osteria del Lupo** in Castel del Monte. **Stefano d'Angelo** ist hochgeschätzter Koch, den Rezepten und Produkten der Region verpflichtet und seit Anbeginn unserer Gran Sasso-Reisen unser Partner. Nach dem Abendessen erkunden wir nochmals den Ort: Die Räume des



Heimatmuseums von **Castel del Monte** sind auf verschiedene Häuser im alten Borgo verteilt. Auch hier zieht uns die Stimmung der Nacht in ihren Bann.

Kunst und Essen

Verborgenes Tal Mi, 10.06.

Der Weg vom **Rifugio Ricotta** in die Landschaft **La Zingarella** um den **Colle Arcone** präsentiert ein Mosaik von Laubmischwald mit breiten Lichtungen und blühenden Wiesen mit schöner Aussicht. Es sind die Blicke auf den östlichen Teil der **Gran Sasso-Kette**, die diesen Par-

DIE AUSWAHL DER LIEBLINGS-RESTAURANTS bedeutet zunächst, es wird 2020 gelingen, diese fünf in einem Jahr im Rahmen einer Reise zu präsentieren — sonst ist das aus mannigfaltigen, vor allem organisatorischen, Gründen kaum möglich. Es musste dafür eine eigene Reise entstehen. Bitte wundern Sie sich jedoch nicht, wenn Speisen, Rezepte und Aromen in den Gasthäusern an den weiteren Tagen Schritt zu halten versuchen.

cours besonders machen. Unvermittelt taucht die Ebene des **Voltigno**-Tals auf und verzaubert uns mit weichen Wiesen und Wäldern – ein abwechslungsreicher Rundweg mit typischen Landschaftselementen der Abru- zzen.

Abendessen im Hotel

Rückreise

Do, 11.06.

Wir stehen früh auf und fahren auf bekannter

Strecke zurück. In oder bei **Bozen** essen wir zu Mittag (gegen 14:00h). Rückkehr nach **München** gegen 19:30h, nach **Regensburg** gegen 21:30h. Übernachtung in München oder Regensburg nach Bedarf (siehe Kasten rechts).

DIE WEINE DER ABRUZZEN sollen am vorletzten Abend gewürdigt werden. Vielleicht ist Christian Thoma, Weinkenner, -liebhaber und -händler (»Cum Tempore«) in Regensburg mit von der Partie. Er kredenzt, wir genießen.

Von oben und von rechts:

(Seiten 8/9: Schlucht auf dem Campo Imperatore, Gran Sasso: Stiefmütterchenblüte vor Monte Prena, Mittagsgesellschaft auf dem Trabocco, Fresko in S. Pietro ad Oratorium, Majella: über dem Valle S. Spirito (Ginsterblüte), Aterno-Tal Seite 10: Eremo S. Bartolomeo, Antipasto im Agriturismo Tholos (Pecorino, Honig, Böhnchen, Walnuss, Olivenöl)

VORANKÜNDIGUNG 2021

Wegen der großen Nachfrage wird die Reise mit identischem Programm auch 2021 stattfinden. Dass es dann die 61. Reise und 26 Jahre sind — geschenkt.

Termin: 23. Mai bis 03. Juni 2021.

Wenn Sie möchten, können Sie jetzt schon reservieren.

Schwierigkeitsgrad
min. 1 / max. 3



REISETERMIN

■ So., 31.05. – Do., 11.06.2020
■ 12 Reisetage ■ 11 Übernachtungen

AN- UND RÜCKREISE

Hin- und Rückreise mit modernem 4-Sterne-Fernreisebus mit Klimaanlage/Schlafsessel/WC ab Regensburg/München. Der Reisebus ist seit Anbeginn unserer Abru- zzenreisen (1995) unser bevorzugtes und angenehmstes Verkehrsmittel. Wir werden auf der Hinreise in Faenza übernachten, um von Anfang an Komfort und Erholung zu genießen. Die Rückreise wird tagsüber stattfinden. Alle Tn, die an diesem Tag aufgrund der Zugverbindungen keine Möglichkeit haben, noch nach Hause zu kommen, laden wir ein, entweder in München oder Regensburg zu übernachten (Do/Fr).



REISEPREIS

p.P. / DZ

€ **1.780,-***

* Einzelzimmeraufpreis 235 €.

Im Reisepreis enthalten: 1 Übernachtung auf der Hinreise im 4-Sterne-Hotel in Faenza, 5 Übernachtungen im 4-Sterne-Hotel in Caramanico Terme, 5 Übernachtungen im 3-Sterne-Hotel in Castel del Monte. Alle Zimmer mit Dusche/Bad und WC. Frühstück, 12 Mittags- oder Abendmenüs, alle Transfers im Rahmen des Programms, Eintrittsgelder, Steuern, Reisepreisversicherungsschein, Hin- und Rückreise mit modernem 4-Sterne-Fernreisebus mit Klimaanlage/Schlafsessel/WC ab Regensburg/München. Der Reisepreis gilt ab/bis Regensburg/München.

Mehr Informationen unter:

www.erdeundwind.de/reisen/abruzzo/

Oft widerspricht der verführerische Schlaf den Verlockungen der Morgenfrühe. Im Westen Sardiniens, im Hotel über den Meer, wirken andere Instinkte. Das Licht verzaubert die Bucht, der Blick geht hinüber zur Sinis-Halbinsel mit dem Capo Mannu. Die Idee, sich auf Natur und Landschaft einzulassen, hat etwas Konkretes, weil das Tagesprogramm die Wanderung an diesem Ufer vorsieht. Immerhin lässt es sich traumschwer vor dem Panorama sitzen und niemand ist irritiert, wenn du beim Frühstück nur durch die Fenster schaust. Gleiches gilt für den Abend. Dann scheint ein anderes Licht. Wärmer, weicher, gelber und es überzieht den Tuff mit magischer Farbe. Nach dem zweiten Tag und vor allem beim Abendessen wird das Geschenk der Aussicht auf seine Weise selbstverständlich. Es gehört dazu. Mag sein, dass Wasser, Felsen und die Lichter der Halbinsel die Gespräche während des Abendessens beeinflussen. Meist jedoch sind es die Erlebnisse des jeweiligen Tages und die Gedanken oder Erinnerungen, die sie auslösen.

Rechts vom Sarazenturm führt der Weg zu einem Respekt einflößenden Einschnitt im Küstenverlauf. Bei guter Dünung prallen die Wellen an die Steilküste und der steinerne Ausschnitt unterhalb der weiten Wiese erinnert an eine halbierte Arena.

Vor etlichen Jahren blieb eine Anzahl von Steinen stehen, die einige von uns dort arrangiert haben. Vielleicht, weil sie sich mit dieser Geste für die Schönheit des Landschaftserlebnisses, das Ihnen zuteil wurde, bedanken wollten. Erst einige Zeit später fiel mir ein, was die sardische Schriftstellerin Michela Murgia in einer ihrer Betrachtungen über ihr Land schreibt. Die Menschen gingen zum Beten ans Meer (A pregai a mari). Sie schrieb auch, der Küstenabschnitt zwischen Cabras und Alghero sei der wirklich alternative Ort, sei ein Belvedere und ein Ziel für sich. So betrachtet ist es Glück, das Hotel gefunden zu haben und alljährlich dort Gast zu sein. Sardinien lässt sich nur auf langsame Weise kennen lernen. Doch jeder Besuch der Insel wirkt nach und so wird uns eine weitere Gabe anvertraut. Die Nachhaltigkeit des Empfindens.



„ Dies war eine ganz wunderbare Woche.

Rolf W. und Evelin H., Issum

DIE SCHWARZE ILZ und ihre Ohen

Von der Mündung zu den Quellen

In der Dreiflüssestadt Passau mündet die schwarze Ilz in die Donau. Sie strahlt auf langen Abschnitten noch den Zauber des Unberührten aus. Wir wollen dem Fluss folgen bis hinauf zu den Quellen im ersten deutschen Nationalpark Bayerischer Wald – von den warmen Niederungen der Donau bis hinauf zu den dunklen Wäldern des Grenzgebirges. Thema der Reise ist der „Lebensraum Ilz“ und die wunderbare Waldwildnis, in der sie entspringt. Wir wollen eine der schönsten Flusslandschaften Ostbayerns und ihre Ursprünge mit allen Facetten kennen lernen und beeindruckende Erfahrungen in den Wäldern des Nationalparks machen. Nirgendwo sonst in Mitteleuropa ist die Natur auf so großer Fläche sich selbst überlassen, kann Wildnis unmittelbarer erlebt werden, als hier. Für zahlreiche Dichterinnen, Schriftsteller und Maler war und ist der schwarze Fluss und das geheimnisvolle Waldland eine unerschöpfliche Inspirationsquelle. Auf den Spuren von Emerenz Meier, Heinz Theuerjahr und anderen werden wir auch Streifzüge durch ein vielfältiges künstlerisches Erbe unternehmen und wie immer Dichter und Kulturkundige dabei haben.

Begrüßung über dem Fluss So, 21.06.

Sie kommen mit dem Auto bis 12:00 Uhr nach Fürsteneck (und fahren mit unserem Bus nach Passau) oder reisen bis 13:00 Uhr mit dem Zug nach **Passau**. Dort laden wir Ihr Gepäck in den Bus und es beginnt die erste Tour, zunächst durch die Altstadt von Passau. Wir überqueren die **Donau** und steigen hinauf zur **Veste Oberhaus**, wo wir uns ein Bild von der Dreistromstadt machen. Entlang der Hochfläche und dann hinunter nach **Hals** geht es weiter. Auch wer eine Wanderkarte dabei hat, ist an dieser Stelle froh, dass sich der Reiseleiter auskennt, weil der Flusslauf wegen seiner zwei parallelen Schleifen fürchterlich verwirrt. Nach dem **Triftstollen** und der **Triftsperre** kommen wir zur **Oberilmühle**. Die Spiegelbilder des Stausees begleiten uns bis zur **Mausmühle**. Der Weg windet sich höher, führt über die Gleise der Ilztalbahn, dort wartet unser Bus und bringt uns zum Schloss **Fürsteneck**. Nach dem Bezug der Zimmer speisen wir hier zu Abend.

Gehzeit 3,5 h / Aufstiege (Auf) 150 m, Abstiege (Ab) 70 m / 2,5 Stiefel (St.) / Abendessen in der Schlossgaststätte Fürsteneck am Sonntag, Montag und Donnerstag, am Dienstag in Perlesreuth (einschließl. Kaffeetrinken) und am Mittwoch in Schiefweg.

Ich sah den Wald im Sonnenglanz

Emerenz Meier

Vom weichen Wasser Mo, 22.06.

Alte Granitsteinbrüche erinnern uns an einstige harte Zeiten, **Fischhaus** kommt, dann **Kalteneck**, wir wechseln die Flussseite. Die Nachmittagssonne lässt die Wellen glitzern und leuchten, das Licht changiert auf dem Waldboden und wirft traumschöne Schatten. Alle freuen sich auf unser Schloss, weil wir auf der Terrasse über dem

Burghof einen Krug, eine Tasse, einen Teller ... Langsam, vorher geht es noch den Berg hinauf, unser Domizil liegt auf einem Felsblock. Egal. Das Leben ist schön und wenn wir oben ankommen, wissen wir, dass die Flussgötter mit uns sind.

Morgens kurzer Bustransfer. Gehzeit 4,5 h / Auf 200 m, Ab 150 m, 3 St.

Perle(n) Di, 23.06.

Immer nur Ilz macht süchtig – wir gönnen uns einen Entzug in Form der **Wolfsteiner Ohe**, dem weit und breit größten Nebenfluss der Ilz, der unterhalb des Schlosses rauscht. Im Übrigen fließen viele Ohen in die Ilz und die Bestimmung des maßgeblichen Ilz-Quellbaches ist ob ihres riesigen Zuflussfächers kein leichtes Unterfangen. Jedenfalls führt unsere heutige Route durch kostbare Flusslandschaft, in der Perlmuschel und Fischotter zuhause sind.



Hochstaudenfluren wechseln einander ab, Erlenauen, Seggenriede, nasse Wiesen und manch »dunkles Thann«. Verborgen, wenig frequentiert, ein ökologisches Kleinod, nicht nur wegen der Auwaldreste. Unser Glück. Der Nachmittag bringt Weit-sicht: Die Terrasse des Hafner-Wirts-hauses in Perlesreuth gehört zu den sieben seligmachenden Plätzen in Bayern und Harald Grill liest für uns. *Gehzeit 4 h / Auf 250 m, Ab 50 m / 3 St., Abends Bustransfer nach Fürsteneck.*





kenkäfers. Vom Sturm zu Boden gerissene Baumriesen ragen mit meterhohen Wurzeltellern empor. Auf den vermodernden Stämmen haben sich Sämlinge und junge Bäume eingefunden – Zeichen für den immerwährenden Entwicklungsgang der Natur. Neben uns liegt die Schatzkammer unseres Flusses, sei-

ne Quellen unterhalb des Lusens und die Filze bzw. Hochmoore des Bayerwaldes, aus denen die Ilz gespeist wird. Es sind landschaftlich prägende Höhepunkte von größter ökologischer Wertigkeit. Über das Lusenschutzhäuser geht es zurück nach **Waldhäuser**, dem Künstlerdorf am Südwesthang des Lusengipfels. Ort und Künstlervereinigung »**Donau-Wald-Gruppe**« haben ihren Platz in der Kunst der Gegenwart. Wir hören und sehen Kunstgeschichte(n).

Gehzeit 4,5 h / Auf u. Ab 450 m / 3,5 St. (leichte Variante 2,5 St), Morgens Bustransfer nach Waldhäuser, abends nach Fürsteneck



Aus-Wanderung Fr, 26.06.

Ein Höhepunkt bleibt uns, bevor wir einander, dem Fluss und dem »Wald« Adieu sagen: »Born in Schiefweg« heißt das Motto des Museums im **Emerenz Meier-Haus** im Dörfchen **Schiefweg** bei **Waldkirchen**. Es erzählt die Geschichte der Auswanderung aus dem Bayer- und Böhmerwald nach Amerika. Gleichzeitig wird Emerenz Meiers Leben porträtiert und ihr eigenständiger Platz in der bayerischen Literaturlandschaft herausgestellt.

Morgens Bustransfer nach Schiefweg, mittags nach Passau.



Von links oben nach rechts unten: Ilz an der Dießensteiner Mühle, Wasseramsel, Blaue Prachtlibelle, Harald Grill, Eisenhut, Dießensteiner Leite, Blick auf die Dreiflüssestadt Passau

Ilzgewalt und Ilzerhalt Mi, 24.06.

Natürlich locken Flüsse immer auch jene, die in ihrem Wasser nur die energetischen Potenziale sehen. Kaum vorstellbar, wie die Ilz heute aussehen würde, wären die Planungen der sechziger, siebziger Jahre realisiert worden. Der Reihe nach. Von unserem Schloss aus steigen wir hinab und bewegen uns nach Norden. Sägewerke, Wirtschaften, schöne Flussufer, Triftsperrn, Burgen und Ruinen liegen auf dem Weg. Das Tal ist breit und lässt den Eichen-Hainbuchen-Wäldern ihren Platz. Der Fingerhut und das Springkraut blühen, die Falter fliegen. So könnten wir ewig gehen, doch dann kündigt ein Brausen die wohl eindrucksvollste Ilzszene an: wir erreichen die **Dießensteiner Leite**. Der Fluss schießt durch den Stein, dort hüpfert die Wasseramsel und aufs Neue zeigt uns das Wildwasser seine Kraft. Hier hätte ein Stausee, ein Kanal, eine Ausleitung ...? Ja, hätte. Aber der Bürgerwille war stärker. Szenenwechsel. Der Bus bringt uns nach **Ringelai** und zum Tagesabschluss durchsteigen wir die **Buchberger Leite**. Und den **Pfahl!** Ein Stollen führt durch die Quarzader. Wir beschließen den Tag mit einem Abendessen in **Schiefweg**. Das Geburtshaus der Dichterin **Emerenz Meier** ist wieder Gasthaus (mit gelobter Küche) und auch Museum (siehe auch Freitag).

Gehzeit 4 h / Auf 400 m / 3 St., Abends Bustransfer nach Fürsteneck.



Ursprünge Do, 25.06.

Es geht entlang der **Kleinen Ohe**, vorbei an **Martinsklause**, **Teufelsloch** und **Gläserner Arche** über die **Himmelsleiter** auf den markantesten Berg des Bayerischen Waldes, den **Lusen**. Wir durchqueren verschiedene Klima- und Vegetationszonen und begegnen dem Werk des Bor-

Schwierigkeitsgrad
min. 1,5 / max 3,5



REISETERMIN

- So., 21.06. – Fr., 26.06.2020
- 6 Reisetage
- 5 Übernachtungen

UNTERKUNFT UND ESSEN

Die Alleinlage des Schlosses Fürsteneck über der Wolfsteiner Ohe und seine Schlossgaststätte versprechen schöne Aussicht und Genuss. Am Dienstag der Reise werden wir in Perlesreuth im Hafner-Wirtshaus essen – ein besonderer Ort, von engagierten, kulturbesessenen Menschen geführt. Gleiches ist über die Mitwirkenden des Emerenz Meier-Hauses in Schiefweg zu sagen. Wichtig: Die Zimmer in Fürsteneck sind begrenzt und es gibt nur wenige Einzelzimmer. Das heißt, wenn alle Zimmer belegt sind, ist die Reise ausgebucht.

KULTURPROGRAMM

Auch 2020 sind die Schauspielerinnen Barbara Dorsch (Mi) und der Dichter Harald Grill (Die) eingeladen. Am Donnerstag will uns Gerhard Fritsch über den Nationalpark und das Künstlerdorf Waldhäuser informieren.



REISEPREIS

p.P./DZ

€ 820,-*

* Einzelzimmeraufpreis 130 €.

Im Reisepreis enthalten: 5 Übernachtungen in der Schlossgaststätte Fürsteneck, mit Frühstücksbuffet. 5 Abendmenüs, alle Bustransfers und Veranstaltungen im Rahmen des Programms, Eintrittsgelder, Führungen, Steuern, Reisepreissicherungsschein. Der Reisepreis gilt ab/bis Passau.

Mehr Informationen unter:

www.erdeundwind.de/reisen/ilzundohen/

SIZILIEN

Das Programm bot wunderbare Eindrücke und Entdeckungen.



Franz u. Uli B., Waldkirchen.

Palermo
Palermitana
Monti Iblei
Siracusa

Die Insel inmitten des Meeres

Sizilien war seit der Antike Kulturraum und kultureller Schnittpunkt vieler Völker. Griechen und Araber breiteten ihr Herrschaftsgebiet auf die Insel aus, Einflüsse aus Afrika wirkten zu allen Zeiten, das »Königreich beider Sizilien« weitete sich bis Mitteleuropa. Heute ist der sizilianische Inselkosmos der südlichste Landschaftsraum Italiens. Die Jahrtausende sind spürbar, sichtbar, erlebbar. — Wir beginnen unsere Reise in der **Hauptstadt Palermo**, die 2018 als Kulturkapitale Europas ausgezeichnet wurde, folgen den Spuren der Geschichte, wollen wissen, wie die Stadt ihr schweres Erbe (Stichwort: Mafia) bewältigt und sehen die Stationen sozialer und politischer Entwicklungen. Am letzten Tag fahren wir zum Wandern ins **palermitanische Bergland**. — Dann wechseln wir Ort und Landschaftsraum. In Siracusa verbringen wir weitere sechs Tage und wandern in den Monti Iblei und am Meer. Es sind die **Landschaften des Barocks**: Ragusa und Noto liegen auf unserer Route. Wenn auch die Wanderungen das Programm dominieren, so bleibt stets Zeit für eine Besichtigung der jeweiligen Stadt. Siracusa selbst steht für überbordende Stadt-, Kultur- und Kunstgeschichte. Wir wohnen an bevorzugter Stelle. Zum Apollotempel sind es fünf Minuten, Kirchen, Klöster, Paläste, Plätze umgeben uns, enge Gassen spinnen das Wegenetz und das Meer liegt in unmittelbarer Nachbarschaft. Keine Frage, dass wie bei allen Erde und Wind-Reisen Wert auf kulinarische Genüsse gelegt wird. Siziliens Küche ist vielfältig.

Palermo — Vorhang auf

So, 19.04. | Di, 20.10.

Sie treffen tagsüber bis 17:00 Uhr am Flughafen **Palermo** Punta Raisi ein, fahren mit Zug oder Bus nach Palermo und kommen bis 18:30 Uhr in unser Hotel im Zentrum der Altstadt. Nach der Begrüßung gehen wir zum Abendessen in die Nachbarschaft. *Abendessen in Restaurant/Osteria/Trattoria in Palermo. Übernachtung im Hotel Centrale Palace / im Oktober im Hotel Al Cavaliere (4 Nächte).*

Urbane Schauplätze

Mo, 20.04. | Mi, 21.10.

Am Vormittag lassen wir uns die Stadt zeigen. Ein Spaziergang mit geschichtlichen Schwerpunkten führt uns zu Schauplätzen zwischen Antike und Gegenwart. Nachmittags: Die jüngere Geschichte der Stadt ist bestimmt von den Auseinandersetzungen mit der organisierten Kriminalität vor allem in den siebziger bis neunziger Jahren. Wir besuchen ein kirchliches Sozialzentrum, um zu sehen und zu hören, wie erfolgreich engagierte Sozialarbeit sein kann. *Abendessen in Palermo.*

Der heilige Berg Di, 21.04. | Do, 22.10.

Goethe bezeichnete ihn als das schönste Vorgebirge der Welt. Der Monte Pellegrino ist Palermos Hausberg und der Blick auf die **Conca d'Oro**, die »Goldene Muschel« von Palermo, das Meer und seine Nordküste sind unvergleichlich. Zudem ist der M. Pellegrino in mystischer Hinsicht eng mit Palermo verbunden, die Stadtheilige **S. Rosalia** lebte hier in ihrer Eremiten. Wir wandern »über den Berg« und zurück in die Stadt. Das Abendprogramm im April ist noch in Vorbereitung, im Oktober Besuch des **Teatros Massimo** zur Aufführung der Puccini-Oper »Manon Lescaut« (fakultative Angebote). *Gehzeit 4 h / Ab und Auf 450 m / 3 St. Abendessen in Palermo.*



»Befreites Land« Mi, 22.04. | Fr, 23.10.

Unsere Wandertour führt in die **Serre della Pizzuta**, die gut dreißig Kilometer südwärts im bergigen Hinterland von Palermo liegt. Bei schönem Wetter erwarten uns prächtige Ausblicke auf **Palermo** und die **Piana degli Albanesi**. Wir steigen bis zum Kamm zwischen den Gipfeln von **La Pizzuta** und **Maja e Pelavet** (1250 m). Nachmittags essen wir in einem Agriturismo, bekannt für seine gute Küche und dafür, dass er beschlagnahmte Ländereien bewirtschaftet, die einst der Mafia gehörten.
Gehzeit 4,5 h / Ab und Auf 400 m / 3 St.



Wege an der alten Tonnara

Sa, 25.04. | Mo, 26.10.

Freundin Angela Natale gab uns mit auf den Weg:

»Besucht unbedingt das Naturschutzgebiet an der Küste von **Vendicari**« — wir halten uns daran. Vorbei an der Lagune **Pantano Grande**, an der Wasservögel wie Seidenreiher und Kormorane brüten, folgen wir meist sandigen We-

gen durch die **Macchia** mit stets schöner Sicht auf das Meer. Nach einer alten Tonnara und nahe



dem Pantano piccolo

blicken wir hinüber nach **Noto** und sehen die Kammlinie des **Iblei-Massivs**. Am herrlichen Strand von **Calamosche** kehren wir um und kehren zum Eingang der **Riserva** zurück. Nach dem Essen besuchen wir das neue **Noto**, die prägnanteste der barocken Städte des Landstrichs und sehen, was nach 1693 neu entstand.

Gehzeit 5 Stunden / 1,5 St. / Auf und Ab 50 m Essen im Agriturismo in der Nähe.

Ewige Ruhe in abertausend Höhlen

So, 26.04. | Di, 27.10.

Die »Totenstadt« **Pantalica** ist Kulturerbe und Naturschatz zugleich. Es erwarten uns Panoramen, Geschichtserlebnisse und Naturerfahrungen, die nicht zu steigern sind. Die Flüsse **Anapo** und **Calcinara** gruben sich in eine weite Hochebene ein, tie-

Die Literatur ist die einzige Wahrheit, die wir besitzen

Leonardo Sciascia

fe Schluchten mit steil abfallenden, oft glatten Wänden entstanden und in der Bronzezeit, ab dem 13. bis zum 8. Jh. vor Chr. wurde die Gegend von den **Sikulern** besiedelt. Sie hinterließen über 5000 Grabhöhlen, fast tausend Jahre später siedelten **byzantinische Christen** darin. Unser Kurs zieht sich entlang der **Anapo-Schlucht**, zuerst in luftiger Höhe, dann folgen wir auf einer ehemaligen Bahnlinie dem Wasser.

Gehzeit 5 h / Ab und Auf 300 m, 3 St., Abendessen in Siracusa.

→

Von links oben nach rechts unten: Ragusa Ibla, Memorial Portella della Ginestra, Fontana papiro in Siracusa, Ragusa, Ballarò-Markt in Palermo, Naturschutzgebiet Vendicari, Serra della Pizzuta, Pantalica (Folgeseite:) Gesimsverzierung in Ragusa, Markt in Siracusa

Urbanes Hochplateau

Do, 23.04. | Sa, 24.10.

Der Abschied von Palermo will versüßt sein. Hoch über Tal und Straße breitet sich **Enna** aus. Mit ihrer malerischen Altstadt, dem Dom und der Sicht weit über das Land beeindruckt und überrascht die Stadt in der Mitte Siziliens. Später wird die Pracht **Siracusas** alle Sinne ansprechen. Der verblichene, restaurierte, zerfallene, erhaltene, prächtige und stets beeindruckende Barock dieses Stadtensembles betört und begeistert.

Übernachtung im Hotel Gutkowski (6 Nächte). Abendessen dort.



Werkstätten am Fluss

Fr, 24.04. | So, 25.10.

Unser Weg führt durch die Überreste von **Noto antica**. Einst standen hier Königsschloss, Kloster, Kasernen und Gefängnis, Türme, Paläste, Häuser und Kirchen — doch seit dem Erdbeben von 1693 gibt es die alte Stadt nicht mehr. Durch einen antiken Steinbruch geht es hinab, an einem Torhaus vorbei, in die Schlucht **Cava del Carosello**, seinerzeit ein großes Gewerbegebiet. Mühlen und Gerbereien nutzten die Kraft des Wassers, heute erinnern Ruinen, Höhlen und in den Fels gehauene Becken an die alten Werkstätten. Die Natur, am und im Fluss, der kleine und große Gumpen speist, ist zauberhaft.

Gehzeit 4 h / Ab und Auf 150 m / 2,5 St. Abendessen in Siracusa.



Die Doppelstadt über den Tälern

Mo, 27.04. | Mi, 28.10.

Ganz **Ragusa** wurde nach 1693 neu aufgebaut, doch ist es vor allem der Stadtteil **Ibla** und der Übergang nach **Ragusa Superiore**, deren Stadtgestalt verzaubert. Zunächst zieht es uns entlang des Baches S. Leonardo, bevor wir dem Weg zur **Cava della Misericordia** folgen. Nicht nur die ausgebreitete Längsseite von Ragusa ist



ein Gedicht, auch die Landschaft mit ihren Gärten, verfallenen Mühlen und der Eremiten S. Maria kann mithalten. Anschließend besichtigen wir Ragusa Ibla. *Gehzeit 5,5h / Ab und Auf 600m / 3 St. Abendessen im Restaurant des Hotels*

Apollo und Caravaggio

Di, 28.04. | Do, 29.10.

Der letzte Tag in Siracusa will Gesehenes vertiefen und Neues zeigen. Zur Auswahl stehen z. B. das Archäologische Museum, das Griechische Theater, die Kirchen oder das Puppentheater. Sie haben Zeit für individuelles Schauen und Entdecken oder zum Einkaufen (fakultatives Programm). *Abendessen im Restaurant des Hotels.*

**Addio Sicilia**

Mi, 29.04. | Fr, 30.10.

Tagsüber: Der Bus bringt uns zum Flughafen von Catania.

Ein Verlängerungsaufenthalt in Sizilien lohnt sich. Die Insel ist ein kulturelles und landschaftliches Füllhorn. Gerne geben wir Ihnen Tipps für Ihren individuellen Aufenthalt vor und nach der Gruppenreise (Hotels, Restaurants und mehr).

Mehr Informationen unter:

www.erdeundwind.de/reisen/sizilien/

Schwierigkeitsgrad
min. 1,5 / max 3**REISETERMIN**

- So., 19.04. – Mi., 29.04.2020
- 11 Reisetage
- 10 Übernachtungen

UNTERKÜNFTE

- Das Hotel in Palermo liegt mitten im Centro storico in einer verkehrsberuhigten Hauptstraße. Einst Adelspalast, später Jesuitenkloster, heute ein 4-Sterne-Hotel mit Marmor, Fresken, Kronleuchtern und altem Mobiliar, letzteres vor allem im Publikbereich. Das Haus steht nahe der »Quattro Canti«, also im Zentrum der Altstadt

- In Siracusa wohnen wir auf der Insel Ortigia am östlichen Lungomare direkt am Meer, in einem sowohl architektonisch als auch atmosphärisch besonderen Hotel. Die Ausstattung und Einrichtung der beiden benachbarten Häuser folgt modernem Design und künstlerischem Konzept, das Zusammenspiel mit der alten Bausubstanz harmoniert. (Romantisch zu lesende Hinweise verbergen oft andere Realitäten. Sizilien wartet mit Landschaften der Stille auf, ist jedoch dort laut, wo zwei oder mehr Menschen zusammentreffen. Uns betrifft das in den Städten mit ihren südlichen italienischen Klangfarben und wir wohnen zentral in Häusern, in denen es nicht immer gelingt, Verkehrs- und Kommunikationsgeräusche zu eliminieren.)

REISEPREIS

p.P. / DZ

€ 1.520,-*

* Einzelzimmeraufpreis 490 €.

Im Reisepreis enthalten:

10 Übernachtungen (siehe oben), jeweils mit Frühstück, 10 Abend- oder Mittagmenüs, alle Bustransfers, Eintrittsgelder, Führungen und Lesungen im Rahmen des Programms, Reisepreissicherungsschein, Steuern, Gepäcktransport bei der Abreise in Palermo und bei der An- und Abreise in Siracusa. Der Reisepreis gilt ab Palermo (Hotel) bis Catania Flughafen.

Schwierigkeitsgrad
min. 1,5 / max 3**REISETERMIN**

- Di., 20.10. – Fr., 30.10.2020
- 11 Reisetage
- 10 Übernachtungen

UNTERKÜNFTE

- Das Hotel in Palermo liegt in der historischen Altstadt in einer ruhigen Seitenstraße unweit des Teatros Massimo im Stadtteil Politema. Auch hier haben wir es mit einem sehr schönen klassischen alten Gebäude zu tun, welches Anfang des 20. Jahrhunderts erbaut und erst vor kurzem renoviert und modernisiert wurde.

- In Siracusa wie links beschrieben.

REISEPREIS

p.P. / DZ

€ 1.470,-*

* Einzelzimmeraufpreis 460 €.

Im Reisepreis enthalten:

10 Übernachtungen (siehe oben), jeweils mit Frühstück, 10 Abend- oder Mittagmenüs, alle Bustransfers, Eintrittsgelder, Führungen und Lesungen im Rahmen des Programms, Reisepreissicherungsschein, Steuern, Gepäcktransport bei der Abreise in Palermo und bei der An- und Abreise in Siracusa. Der Reisepreis gilt ab Palermo (Hotel) bis Catania Flughafen.

Informationen für beide Reisen 2020:

- Im April 2020 finden an den für uns relevanten Tagen im Teatro Massimo keine Vorstellungen statt. Im Oktober 2020 haben wir voraussichtlich die Möglichkeit, die Puccini-Oper »Manon Lescaut« zu besuchen.

- Am Rückreisetag bringt uns der Bus von Siracusa zum Flughafen von Catania. Im Detail: Eine halbe Stunde vor der Busabfahrt wird es einen Gepäckservice vom Hotel in Ortigia nach Siracusa-Neustadt geben, da die Insel Ortigia, auf der unser Hotel steht, mit einem großen Bus nicht anfahrbar ist.

- Die Transferzeit von Siracusa-Neustadt nach Catania Flughafen beträgt etwa eine Stunde. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Flug frühestens ab 12:00 Uhr von Catania abgeht. Die Organisation eines individuellen Transfers nach Catania Flughafen wegen früherer Abflugzeiten als fakultativer Service ist möglich, jedoch nicht Bestandteil unserer Leistungen. In diesem Fall empfiehlt sich die Fahrt mit dem öffentlichen Flughafenbus, welche einfach und schnell vorstatten geht (beide Termine).

Der Termin für die Sizilien-Reise 2021:

So, 25.04. bis Mi, 05.05.2021

Allgemeine Reiseinformationen

Selbstverständnis

Unsere Studienreisen sind Angebote eines ökologisch orientierten und die kulturellen Gegebenheiten respektierenden Reiseveranstalters. Informationen über Kultur, Natur und Umwelt in den Zielgebieten sind feste Programmbestandteile. Sie sollten also mehr als »nur« wandern wollen. Wir bitten Sie, auf Produkte in Einwegverpackungen wann immer es möglich ist zu verzichten, Abfall (dazu gehören auch Lebensmittelreste) nicht wild zu »entsorgen«, sondern mit zurück zu nehmen und sich an das Wegegebot in den Schutzgebieten zu halten. (*Motto: Hinterlasse nichts als deine Fußabdrücke, nimm nichts mit außer deinen Eindrücken*). Wir weisen darauf hin, dass während der Busfahrten und aufgrund der jeweiligen Landesgesetze in den Gastronomiebetrieben aller unserer Reiseziele das Rauchen nicht gestattet ist. Bei Auslandsreisen gilt: Wir werden Gäste in einem anderen Land sein, die sich den dortigen Gebräuchen anpassen. Die einheimischen Gesetze, Sitten und kulturellen Eigenarten wollen von uns respektiert werden und wir sehen davon ab, (ökologisches oder kulturelles) Know-how deutscher Provenienz zu exportieren. Danke für Ihr Verständnis und Ihre Mitwirkung.

Informationsmappe

Etwa drei Wochen vor jeder Reise erhalten Sie von uns eine ausführliche Informationsmappe mit aktuellen inhaltlichen und organisatorischen Details Ihrer Reise und Vorschläge zur Ausrüstung.

Teilnehmerzahl

In der Regel zwischen 15 und 25.

Anmeldeschluss

ist, wenn die Reise ausgebucht ist. Manchmal werden bei bereits ausgebuchten Reisen wegen Rücktritten kurz vor Reisebeginn noch Plätze frei. Sie erleichtern uns die Organisation erheblich, wenn Sie sich frühzeitig anmelden. Beachten Sie auch unseren Frühbuchungsrabatt (s. u.).

Reisepreise

Nicht eingeschlossen sind grundsätzlich:

- Die nicht im Programm angegebenen Mahlzeiten, insbesondere die Brotzeiten im Rahmen der Wanderungen
- die Getränke tagsüber als auch abends
- die individuellen Trinkgelder in den Hotels, Restaurants und bei Führungen
- die Anreise zu den Abfahrtsorten am Reisebeginn und die Abreise von den Ankunftsorten am Reiseende
- Unfall-, Haftpflicht-, Kranken-, Reiserücktrittskostenversicherung
- sonstige persönliche Ausgaben
- Eintrittsgelder zu Sonderveranstaltungen, die nicht im Programm aufgeführt sind (z. B.: außerplanmäßiger Museumsbesuch bei schlechtem Wetter).

Versicherungen

Wir empfehlen dringend den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung.

Preisermäßigungen*

1. Treuerabatt: Die Anzahl unserer Stammgäste ist hoch. Wir wollen diese Treue belohnen: Sie erhalten ab der 3. Reise, die Sie bei Erde und Wind buchen, 3 % Rabatt auf den Reisepreis. Ab der 5. Reise sind es 5 %, für die 10. Reise erhalten Sie einmalig 50 % Rabatt, für die 20. Reise sind es einmalig 20 %. Ausgenommen von der Zählung sind Reisen, bei denen Erde und Wind nicht Hauptveranstalter ist oder Angebote, die zu einem ermäßigten Sonderpreis gebucht wurden. Bitte teilen Sie uns zur Berechnung des Rabatts die Anzahl Ihrer bisher gebuchten Reisen auf dem Anmeldeformular mit.

2. Frühbuchungsrabatt: Auf alle Buchungen, die bis vier Monate vor Reisebeginn bei uns eingehen, erhalten Sie 2 % Rabatt*.

*die Rabatte 1 und 2 sind nicht addierbar. Die Rabatte können nur auf den Grundpreis und nicht auf Zuschläge gewährt werden.

Programmablauf und Vorbehalt

Alle Reiseinhalte sind entsprechend der Beschreibung organisiert und bestellt. Dennoch kann es zur Änderung von Programminhalten kommen, wenn z. B. Gasthäuser ihre Ruhetage geändert haben oder sich wg. klimatischer Bedingungen oder sonstiger höherer Gewalt Veränderungen bei Wanderrouten ergeben müssen. Für alle Fälle gilt, dass wir Ihnen gleichwertigen Ersatz bieten. Ihr Einverständnis zur Umplanung setzten wir hiermit voraus.

Reisebeginn und Reiseende

Offizieller Reisebeginn ist mit dem ersten Einstieg oder der Gepäckübernahme in das offizielle Transportfahrzeug (i. d. Regel ein Omnibus) oder das Gruppenhotel der Reise von Erde und Wind am ersten Reisetag am jeweiligen Ankunftsort, offizielles Reiseende mit dem letzten Ausstieg aus dem Transportfahrzeug von Erde und Wind am jeweiligen Abreiseort definiert.

Kondition und physische Voraussetzungen

Die physischen Anforderungen an die TeilnehmerInnen bei Erde und Wind-Wanderstudienreisen sind so definiert, dass die einzelnen Touren normalerweise ohne besondere Trittsicherheit, besondere Schwindelfreiheit und besondere Konditionsstärke zu gehen sind. Bergsteigerische Leistungen müssen grundsätzlich nicht erbracht werden. Dies bedeutet, dass ausgesetzte Pfade oder Klettersteige oder Tourenabschnitte, bei denen ein Vorwärtkommen nur mit dem zusätzlichen Einsatz der Hände möglich ist, von Erde und Wind-Gruppen in aller Regel nicht benutzt werden. Allerdings ist die Beschaffenheit von Wegen oder Wegeabschnitten bisweilen schlecht oder sie sind in manchmal nicht (mehr) vorhanden. Deswegen erwarten wir von den Teilneh-

merInnen die Bereitschaft, auch in wege-loser Landschaft zu wandern. In Ihrem und unserem Sinn sollte die Beschaffenheit der Ausrüstung den Empfehlungen des jeweiligen Reiseprogramms entsprechen.

Ausweispapiere

Für die Grenzübertritte nach Italien, Österreich und Spanien ist ein Personalausweis nötig (bitte Gültigkeitszeitraum prüfen).

Anforderungsprofile

1 Stiefel: Kleine Wanderungen mit mittleren Gehzeiten* von 2 bis 3 Stunden. Geringe Höhenunterschiede bis 300 m bei Aufstiegen.

2 Stiefel: Gehzeiten von 3 bis 4 Stunden und Höhenunterschiede bis 500 m bei Aufstiegen. Geeignet für alle TeilnehmerInnen mit normaler Kondition.

3 Stiefel: Mittlere Gehzeiten von 5 bis 6 Stunden mit Höhenunterschieden bis 700 m bei Aufstiegen. Mit einer normalen Kondition und einer gewissen Wandererfahrung** problemlos zu bewältigen.

4 Stiefel: Mittlere Gehzeiten mehr als 6 Stunden und/oder Höhenunterschiede von etwa 1000 m oder mehr bei Aufstiegen. Sie sollten über eine gute Kondition und eine entsprechende Wandererfahrung*** verfügen.

* Mit Gehzeiten sind, wie der Name es sagt, i. d. R. die reinen Gehzeiten und nicht die Gesamtdauer der Wanderung einschließlich der Pausen gemeint. Allerdings sind uns Hektik und Eile fremd, sind wir jeglicher Gipfelstürmerei Feind, gehen wir, um zu genießen. Wir haben Zeit.

** »Gewisse Wandererfahrung« bedeutet, dass Sie aufgrund ähnlicher Leistungen einschätzen können, was Sie erwartet.

*** »Entsprechende Wandererfahrung« bedeutet, dass Sie entsprechende Leistungsanforderungen bereits erfüllt haben und einschätzen können, was Sie erwartet.

Urhebervermerk

Texte, Illustrationen und Fotos: Herbert Grabe, Foto S. 2 (li. o.): Günter Buske
Konzept: Janda & Roscher, Gestaltung Herbert Grabe.

Druck: Kartenhaus Kollektiv, Regensburg

Die Veröffentlichungen und Reiseprogramme von Erde und Wind/Herbert Grabe sind in all ihren Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Datennutzung oder Wiedergabe ist nur mit dem schriftlichen Einverständnis von Herbert Grabe gestattet.

Großer Dank an Angela Natale, Giuliano Di Menna, Karin Grabe, Renate DelBarba-Göttling und schließlich (mit einer Träne im Auge) an unsere Druckerei Kartenhaus Kollektiv in Regensburg. 40 Jahre arbeiteten wir kreativ und konstruktiv zusammen. Leider schließt der Betrieb zum 01.01.2020 seine Pforte(n). Ciao Amici!

KARTENHAUS KOLLEKTIV
BEEINDRUCKEND ANDERS



Reiseanmeldung 2020

Bitte senden Sie die ausgefüllte und unterschriebene Reiseanmeldung per Fax oder per Post an:

Erde und Wind · Reisen und Wandern mit allen Sinnen
Bayerwaldstr. 33, 93093 Donaustauf, Fax 0 94 03 96 92 55

Erde und Wind

Bankverbindung:
GLS Bank Bochum
BLZ 430 609 67
Konto-Nr. 8203 997900

Reiseveranstalter: Erde und Wind · Reisen und Wandern mit allen Sinnen · Inhaber: Herbert Grabe

→
Reiseziel oder Reisetitel

Termin

Name(n)

Vorname(n) (= Person/en)

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon tagsüber

Telefon abends (bei variierender Erreichbarkeit)

Fax (wenn vorhanden)

E-Mail Geburtsdatum

Ich/wir möchte/n ein Doppelzimmer (Ehebett).
oder

Ich/wir möchte/n ein Zweibettzimmer (Getrennte Betten).

Ich möchte ein Einzelzimmer (Aufpreis).

El Hierro-Reise: Ich möchte ein Zimmer mit Meerblick (Aufpreis)

Ich möchte vegetarisch essen (gilt für alle Mahlzeiten).

Ich esse kein/e/n

Schicken Sie mir unverbindlich Unterlagen zum Abschluss einer Reiserücktrittskosten-Versicherung zu.

Schicken Sie mir unverbindlich Unterlagen zum Abschluss einer Reise-Krankenversicherung oder eines weitergehenden Reiseversicherungsschutzes zu.

Ich habe folgenden Zusatzwunsch / ich will Ihnen mitteilen, dass
(Bitte lassen Sie es uns wissen, wenn bei Ihnen gesundheitliche oder körperliche Beeinträchtigungen vorliegen.)

Bitte nachfolgend angeben, soweit bekannt:

Sizilien-Reise: Ich/ wir komme/n am _____ um
_____ Uhr am Flughafen Palermo an.

Extremadura-Reise: Ich/ wir komme/n am _____
um _____ Uhr am Flughafen Madrid an.

Sardinien-Reise: Ich/ wir komme/n am _____
um _____ Uhr am Hafen/Flughafen Olbia an.

Abruzzen-Reise: Ich/wir steigen in den Bus:
in Regensburg in München

Ich/wir möchte/n die Reise gerne verlängern:
Vorher Nachher Machen Sie mir/uns Vorschläge.

Ich bin damit einverstanden, dass mein **Wohnort** in der Teilnahmeliste veröffentlicht und an die Reisetilnehmer/innen verteilt wird
ja nein

Die Allgemeinen Reisebedingungen und Allgemeinen Informationen der Studienreise von Erde und Wind · Herbert Grabe sind mir (uns) bekannt und werden als Vertragsbestandteil anerkannt. Mit meiner (unserer) Unterschrift erkläre(n) ich (wir) mein (unser) Einverständnis mit dieser Vereinbarung. Ich (wir) erkläre(n) ausdrücklich, auch für die Erfüllung der Verpflichtung der auf diesem Formular mitangemeldeten Teilnehmer/innen einzustehen.

Hinweis

Diese Buchung wird von Erde und Wind schriftlich bestätigt. Damit kommt der Reisevertrag zustande. Mit der Bestätigung erhalten Sie einen Sicherungsschein der Insolvenzversicherung des Reiseveranstalters (= Kundengeldabsicherung) und tätigen die Anzahlung. Der Restbetrag wird Ihnen 2 Monate vor Reisebeginn in Rechnung gestellt und ist spätestens 3 Wochen vor Reise fällig und zu leisten (Zahlungseingang).

X _____
Ort, Datum

X _____
Unterschrift/en Reisetilnehmer/innen

Ort, Datum

Unterschrift Reiseveranstalter

Wichtig für Sie

Betrifft Treuerabatt: Dies ist meine _____ Reise mit Erde und Wind.

Wichtig für uns

Ich habe von **Erde und Wind** erfahren durch:

Bekannte Sonstige Quellen _____

Unter www.erdeundwind.de/buchung/ können Sie ganz einfach buchen!

ALLGEMEINE REISEBEDINGUNGEN

Erde und Wind — Reisen und Wandern mit allen Sinnen (»Erde und Wind«) veranstaltet Pauschalreisen i. S. d. § 653a BGB auf Basis der nachfolgenden Allgemeinen Reisebedingungen, die zwischen Erde und Wind als Reiseveranstalter und dem/der Reisenden (»Kunden/Kundin«) gelten:

1. Abschluss des Reisevertrages

1.1 Mit der Anmeldung bietet der Kunde/die Kundin dem Reiseveranstalter Erde und Wind den Abschluss eines Reisevertrages auf der Grundlage der Reiseaus-schreibung und dieser Allgemeinen Reisebedingungen verbindlich an. Die Anmeldung kann mündlich, schriftlich, telefonisch, per Telefax oder auf elektronischem Weg (E-Mail) erfolgen. Die Anmeldung erfolgt durch den Anmelde auch für alle in der Anmeldung mit aufgeführten Teilnehmer/Teilnehmerinnen, für deren Vertragsverpflichtungen der Anmelde wie für seine eigenen Verpflichtungen haftet, sofern er diese Verpflichtung durch ausdrückliche, gesonderte Erklärung übernimmt hat.

1.2 Der Reisevertrag kommt mit der Annahme der Anmeldung durch Erde und Wind zustande. Erde und Wind bestätigt dem Kunden/der Kundin den Vertragsabschluss mit der Reisebestätigung auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail, nur im Falle des Art. 250 § 6 Abs. 1 S. 2 EGBGB in Papierform) und übersendet oder übergibt den Versicherungsschein als Nachweis der bestehenden Insolvenzversicherung.

1.3 Weicht der Inhalt der Reisebestätigung vom Inhalt der Anmeldung ab, so liegt ein neues Angebot unter Wahrung der vorvertraglichen Unterrichtungspflichten von Erde und Wind vor, an das Erde und Wind für 10 Tage gebunden ist. Innerhalb dieser Frist kann der Kunde/die Kundin das neue Angebot durch ausdrückliche oder schlüssige Erklärung (z. B. Leistung der Anzahlung) annehmen und der Reisevertrag kommt auf der Grundlage und mit dem Inhalt des neuen Angebots zustande.

2. Bezahlung der Reise

Nach Erhalt der Reisebestätigung und des Versicherungsscheines ist eine Anzahlung in Höhe von 20 Prozent des Reisepreises fällig und zu zahlen. Die Anzahlung wird auf den Gesamtreisepreis angerechnet. Die Restzahlung auf den Reisepreis ist 21 Tage vor Reiseantritt fällig und zu leisten, wenn feststeht, dass die Reise durchgeführt wird, insbesondere nicht mehr nach Ziffer 6.1 abgesagt werden kann, und muss unaufgefordert bei Erde und Wind eingegangen sein. Maßgeblich für die Rechzeitigkeit der Zahlung ist deren Gutschrift bei Erde und Wind.

3. Leistungen

3.1 Die vertraglich geschuldeten Leistungen ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung von Erde und Wind in der zur betreffenden Reise gehörigen konkreten Reiseaus-schreibung in Verbindung mit der individuellen Reisebestätigung, die den Vertragsschluss bestätigt. Wird auf Wunsch des Kunden/der Kundin ein individueller Reise- oder Aufenthaltsablauf zusammengestellt, so ergibt sich die Leistungsverpflichtung von Erde und Wind ausschließlich aus dem entsprechenden konkreten Angebot an den Kunden/die Kundin in Verbindung mit der jeweiligen Buchungsbestätigung.

3.2 Leistungsträger (z. B. Hotels, Fluggesellschaften) und Reisevermittler (z. B. Reisebüros) sind von HG nicht bevollmächtigt, Zusicherungen zu geben oder Vereinbarungen zu treffen, die über die Reiseaus-schreibung oder die Buchungsbestätigung hinausgehen oder im Widerspruch dazu stehen oder den bestätigten Inhalt des Reisevertrages abändern.

4. Preis- und Vertragsänderungen nach Vertrags-schluss, erhebliche Vertragsänderungen

4.1 Erde und Wind behält sich vor, den Reisepreis nach Vertragsschluss einseitig zu erhöhen, wenn die Erhöhung des Reisepreises sich unmittelbar aus einer tatsächlich erst nach Vertragsschluss erfolgten und bei Abschluss des Vertrages nicht vorhersehbaren a) Erhöhung des Preises für die Beförderung von Personen auf Grund höherer Kosten für Treibstoff oder andere Energieträger, b) einer Erhöhung der Steuern und sonstigen Abgaben für vereinbarte Reiseleistungen, wie Touristenabgaben, Hafen- oder Flughafenabgaben, oder c) einer Änderung der für die betreffende Pauschalreise geltenden Wechselkurse ergibt. Der Reisepreis wird in den genannten Fällen in dem Umfang geändert, wie sich die Erhöhung der in a) bis c) genannten Faktoren pro Person auf den Reisepreis auswirkt. Sollte dies der Fall sein, wird Erde und Wind den Kunden/der Kundin umgehend auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail) klar und verständlich über die Preiserhöhung und deren Gründe unterrichten und hierbei die Berechnung der Preiserhöhung mitteilen. Eine Preiserhöhung ist nur wirksam, wenn sie den hier genannten Anforderungen entspricht und die Unterrichtung des Kunden/der Kundin nicht später als 20 Tage vor Reisebeginn erfolgt. Eine Preiserhöhung, die ab dem 20. Tage vor dem vereinbarten Abreisterrain verlangt wird, ist unwirksam. Auf die Verpflichtung von Erde und Wind zur Preis-senkung nach 4.2 wird ausdrücklich hingewiesen.

4.2 Da 4.1 die Möglichkeit einer Erhöhung des Reisepreises vorsieht, kann der Kunde/die Kundin eine Senkung des Reisepreises verlangen, wenn und soweit sich die in 4.1 unter a) bis c) genannten Faktoren (Preise, Abgaben oder Wechselkurse) nach Vertragsschluss und vor Reisebeginn geändert haben und dies zu niedrigeren Kosten für Erde und Wind führt. Hat der Kunde/die Kundin mehr als den hiernach geschuldeten Betrag gezahlt, ist der Mehrbetrag von Erde und Wind zu erstatten. Erde und Wind darf von dem zu erstattenden Mehrbetrag die ihr tatsächlich entstandenen Verwaltungsausgaben abziehen und hat dem Kunden/der Kundin auf dessen Verlangen nachzuweisen, in welcher Höhe Verwaltungsausgaben entstanden sind.

4.3 Erde und Wind behält sich vor, nach Vertragsschluss andere Vertragsbedingungen als den Reisepreis einseitig zu ändern, wenn die Änderungen unerheblich sind und nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt werden (z. B. bei Flugzeitenänderungen um bis zu 3 Stunden, Routenänderungen). Erde und Wind hat den Kunden/der Kundin hierüber auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail, SMS) klar, verständlich und in hervorgehobener Weise über die Änderung zu unterrichten. Die Änderung ist nur wirksam, wenn sie diesen Anforderungen entspricht und vor Reisebeginn

erklärt wird.

4.4 Erhebliche Vertragsänderungen: Übersteigt die in 4.1 vorbehaltene Preiserhöhung 8 % des Reisepreises, kann Erde und Wind sie nicht einseitig vornehmen. Erde und Wind kann indes dem Kunden/der Kundin eine entsprechende Preiserhöhung anbieten und verlangen, dass er innerhalb einer von Erde und Wind bestimmten Frist, die angemessen sein muss, (1) das Angebot zur Preiserhöhung annimmt oder (2) seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt. Das Angebot zu einer Preiserhöhung kann nicht später als 20 Tage vor Reisebeginn unterbreitet werden. Kann Erde und Wind die Reise aus einem nach Vertragsschluss eingetretenen Umstand nur unter erheblicher Änderung einer der wesentlichen Eigenschaften der Reiseleistungen (Art. 250 § 3 Nr. 1 EGBGB) oder nur unter Abweichung von besonderen Vorgaben des Kunden/der Kundin, die Inhalt des Vertrages geworden sind, verschaffen, so gilt Satz 2 dieser Ziffer 4.4 entsprechend, d. h. Erde und Wind kann dem Kunden die entsprechende andere Vertragsänderung anbieten und verlangen, dass der Kunde/die Kundin innerhalb einer von Erde und Wind bestimmten Frist, die angemessen sein muss, (1) das Angebot zur Vertragsänderung annimmt oder (2) seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt. Das Angebot zu einer solchen sonstigen Vertragsänderung kann nicht nach Reisebeginn unterbreitet werden.

4.5 Erde und Wind kann dem Kunden/die Kundin in seinem Angebot zu einer Preiserhöhung oder sonstigen Vertragsänderung nach 4.4 wahlweise auch die Teilnahme an einer anderen Pauschalreise (Ersatzreise) anbieten, über die Erde und Wind den Kunden nach Art. 250 § 10 EGBGB zu informieren hat.

4.6 Nach dem Ablauf einer von Erde und Wind nach 4.4 bestimmten Frist gilt das Angebot zur Preiserhöhung oder sonstigen Vertragsänderung als angenommen.

4.7 Tritt der Kunde/die Kundin nach 4.4 vom Vertrag zurück, findet § 653h Abs. 1 S. 2 und Abs. 5 BGB entsprechend Anwendung. Soweit Erde und Wind infolge des Rücktritts des Kunden/der Kundin zur Rückerstattung des Reisepreises verpflichtet ist, hat Erde und Wind unverzüglich, auf jeden Fall innerhalb von 14 Tagen nach dem Rücktritt, Zahlung zu leisten. Ansprüche des Kunden nach § 651a Abs. 3 Nr. 7 BGB bleiben unberührt.

5. Rücktritt durch den Kunden/die Kundin, Umbuchung, Ersatzperson

5.1 Der Kunde/die Kundin kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung bei Erde und Wind. Es wird dem Kunden empfohlen, den Rücktritt schriftlich zu erklären.

5.2 Tritt der Kunde/die Kundin vom Reisevertrag zurück, so verliert Erde und Wind den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis, kann aber vom Kunden/von der Kundin eine angemessene Entschädigung verlangen. Dazu hat Erde und Wind die folgenden Entschädigungspauschalen festgelegt, die sich nach dem Zeitraum zwischen der Rücktrittserklärung und dem Reisebeginn, der zu erwartenden Ersparnis von Aufwendungen von Erde und Wind und dem zu erwartenden Erwerb durch anderweitige Verwendung der Reiseleistungen in Prozent des Reisepreises, je nach Rücktrittszeitpunkt des Kunden/der Kundin, wie folgt bestimmen:

bis zum 30. Tag vor Reiseantritt	20%
ab 29. Tag bis 22. Tag vor Reiseantritt	35%
ab 21. Tag bis 14. Tag vor Reiseantritt	50%
ab 13. Tag bis 7. Tag vor Reiseantritt	70%
ab 6. Tag bis 1. Tag vor Reiseantritt	80%
ab Reisebeginn / bei Nichtantritt	90%

Dem Kunden/der Kundin bleibt es stets unbenommen, Erde und Wind bei pauschalierter Berechnung der Stornierungsentschädigung nachzuweisen, dass Erde und Wind Schaden überhaupt nicht oder nur in wesentlich niedrigerer Höhe entstanden ist.

Erde und Wind behält sich vor, anstelle der Pauschalen eine höhere, konkrete Entschädigung zu fordern und wird in diesem Fall nachweisen, dass ihr wesentlich höhere Aufwendungen als die jeweils anwendbare Pauschale entstanden sind (z. B. bei Stornierung von Flugtickets) und kann die geforderte Entschädigung unter Berücksichtigung der ersparten Aufwendungen und einer etwaigen, anderweitigen Verwendung der Reiseleistungen konkret beziffern und belegen.

5.3 Ist Erde und Wind zur Rückerstattung des Reisepreises nach einem Rücktritt des Kunden/der Kundin verpflichtet, so hat sie unverzüglich, spätestens innerhalb von 14 Tagen nach dem Rücktritt des Kunden, Rückzahlung an diesen zu leisten.

5.4 Erde und Wind kann keine Entschädigung verlangen, wenn am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe unvermeidbare, außergewöhnliche Umstände auftreten, die die Durchführung der Reise oder die Beförderung von Personen an den Bestimmungsort erheblich beeinträchtigen.

5.5 Ein rechtlicher Anspruch des Kunden/der Kundin auf Umbuchungen besteht nicht. Werden auf Wunsch des Kundender Kundin dennoch nach der Buchung Umbuchungen (Änderungen hinsichtlich des Reiserzimmers, des Reiseziels, des Ortes des Reiseantritts, der Unterkunft oder der Beförderungsart) vorgenommen, kann Erde und Wind ein Umbuchungsentgelt von bis zu 29 Euro erheben (es bleibt dem Kundender Kundin unbenommen, nachzuweisen, dass Erde und Wind kein oder ein geringerer Schaden als in Höhe der genannten Pauschalen entstanden ist). Nach vorheriger Mitteilung an den Kunden/der Kundin kann Erde und Wind auch ein anhand der konkret entstandenen Kosten ein Umbuchungsentgelt berechnen und wird dem Kunden/der Kundin auf Wunsch die Kosten beziffern und belegen. Umbuchungen sind ausschließlich bis zum 35. Tag vor Reiseantritt möglich. Danach sind sie nur nach vorherigem Rücktritt vom Reisevertrag unter den vorgenannten Bedingungen und bei gleichzeitiger Neuanmeldung durch den Kunden/der Kundin möglich.

5.6 Der Kunde/die Kundin kann innerhalb einer angemessenen Frist vor Reisebeginn auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail) erklären, dass statt seiner ein Dritter in die Rechte und Pflichten aus dem Reisevertrag eintritt. Die Erklärung ist in jedem Fall rechzeitig, wenn sie Erde und Wind nicht später als sieben Tage vor Reisebeginn zugeht. Erde und Wind kann dem Eintritt des Dritten widersprechen, wenn dieser Dritte die vertraglichen Reiseverpflichtungen nicht erfüllt. Tritt ein Dritter in den Vertrag ein, haften er und der Kunde/die Kundin gegenüber Erde und Wind als Gesamtschuldner für den Reisepreis und die durch den Eintritt des Dritten entstehenden Mehrkosten. Erde und Wind darf eine

Erstattung von Mehrkosten nur fordern, wenn und soweit diese angemessen und ihr tatsächlich entstanden sind. Er hat dem Kunden/der Kundin einen Nachweis darüber zu erteilen, in welcher Höhe durch den Eintritt des Dritten Mehrkosten entstanden sind.

5.7 Erde und Wind empfiehlt dringend den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung und den Abschluss einer Versicherung zur Deckung der Kosten einer Unterstützung einschließlich einer Rückbeförderung im Unfall, Krankheit oder Tod sowie einer Krankenversicherung, die im Ausland gültig ist. Erde und Wind kann den Kunden/der Kundin bei der Suche nach einer solchen Versicherung unterstützen.

6. Rücktritt und Kündigung durch Erde und Wind

6.1 Erde und Wind kann bis 21 Tage vor Reiseantritt wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl vom Vertrag zurücktreten und die Reise absagen, wenn sie in der jeweiligen vorvertraglichen Unterrichtung (z. B. Reiseaus-schreibung) diese Zahl beziffert sowie den Zeitpunkt, bis zu welchem vor dem vertraglich vereinbarten Reisebeginn dem Kunden/der Kundin spätestens die Rücktrittserklärung zugegangen sein muss, angegeben hat, und in der Reisebestätigung die Mindestteilnehmerzahl und späteste Rücktrittsfrist angibt.

6.2 Erde und Wind kann vor Reisebeginn vom Vertrag zurücktreten, wenn Erde und Wind aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände an der Erfüllung des Vertrages gehindert ist. Erde und Wind hat sodann den Rücktritt unverzüglich nach Kenntnis des Rücktrittsgrundes zu erklären.

6.3 Tritt Erde und Wind nach 6.1 oder 6.2 vom Reisevertrag zurück, verliert sie den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis. Auf den Reisepreis geleistete Zahlungen werden dem Kunden/der Kundin unverzüglich, spätestens innerhalb von 14 Tagen nach dem Rücktritt von Erde und Wind, zurückerstattet.

6.4 Stört der Kunde/der Kundin trotz einer entsprechenden Abmahnung durch Erde und Wind nachhaltig oder verhält er sich in solchem Maße vertragswidrig, dass eine Fortsetzung des Vertragsverhältnisses bis zur vereinbarten Beendigung oder zum Ablauf einer Kündigungsfrist mit ihm unzumutbar ist, oder sonst stark vertragswidrig, kann Erde und Wind ohne Einhaltung einer Frist den Reisevertrag kündigen. Dabei behält Erde und Wind den Anspruch auf den Reisepreis abzüglich des Wertes ersparter Aufwendungen und ggf. erfolgter Erstattungen durch Leistungsträger oder ähnliche Vorteile, die sie aus der anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistung erlangt. Eventuelle Mehrkosten für die Rückbeförderung trägt der Störer/die Störerin selbst.

7. Obliegenheiten des Kunden, Abhilfe, Fristsetzung vor Kündigung des Kunden/der Kundin

7.1 Der Kunde/der Kundin hat auftretende Mängel unverzüglich der örtlichen Reiseleitung von Erde und Wind oder unter der unten genannten Adresse/Telefonnummer anzuzeigen und dort um Abhilfe innerhalb angemessener Frist zu ersuchen. Die Kontaktnummer befindet sich stets in der Buchungsbestätigung. Soweit Erde und Wind infolge einer schuldhaften Unterlassung der Anzeige nicht Abhilfe schaffen konnte, ist der Kunde/der Kundin nicht berechtigt, die in § 651m BGB bestimmten Rechte geltend zu machen oder nach § 651n BGB Schadensersatz zu verlangen. Verlangt der Kunde/der Kundin Abhilfe, hat Erde und Wind den Reisemangel zu beseitigen. Sie kann die Abhilfe verweigern, wenn sie unmöglich ist oder unter Berücksichtigung des Ausmaßes des Reisemangels und des Wertes der betroffenen Reiseleistung mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden ist. Erde und Wind kann in der Weise Abhilfe schaffen, dass sie eine gleich- oder höherwertige Ersatzleistung erbringt. Kann Erde und Wind die Beseitigung des Mangels verweigern und betrifft der Mangel einen erheblichen Teil der Reiseleistungen, hat Erde und Wind Abhilfe durch angemessene Ersatzleistungen anzubieten.

7.2 Wird eine Reise infolge eines Mangels erheblich beeinträchtigt und leistet Erde und Wind innerhalb einer angemessenen Frist keine Abhilfe, so kann der Kunde im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen den Reisevertrag kündigen, wobei aus Beweisgründen die schriftliche Erklärung empfohlen wird. Der Bestimmung einer Frist durch den Kunden/die Kundin bedarf es lediglich dann nicht, wenn die Abhilfe durch Erde und Wind verweigert wird oder wenn die sofortige Abhilfe notwendig ist. Wird der Vertrag vom Kunden/der Kundin gekündigt, so behält Erde und Wind hinsichtlich der erbrachten und der zur Beendigung der Pauschalreise noch zu erbringenden Reiseleistungen den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis; Ansprüche des Kunden/der Kundin nach § 651a Abs. 3 Nr. 6 und 7 BGB bleiben unberührt. Hinsichtlich der nicht mehr zu erbringenden Reiseleistungen entfällt der Anspruch von Erde und Wind auf den vereinbarten Reisepreis, insoweit bereits geleistete Zahlungen sind dem Kunden/die Kundin zu erstatten.

8. Mitwirkungspflichten des Kunden

Der Kunde/die Kundin ist verpflichtet, bei aufgetretenen Leistungsstörungen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen über die Schadensminderungspflicht mitzuwirken, eventuelle Schäden zu vermeiden oder gering zu halten. Hinsichtlich der Reiseunterlagen gilt, dass der Kunde/die Kundin Erde und Wind zu informieren hat, wenn er die erforderlichen Reiseunterlagen nicht innerhalb der von Erde und Wind mitgeteilten Frist erhält.

9. Nicht in Anspruch genommene Leistungen

Nimmt der Kunde/die Kundin einzelne Reiseleistungen, die ihm von Erde und Wind ordnungsgemäß angeboten wurden, aus ausschließlich von ihm zu vertretenden Gründen (z. B. vorzeitige Rückreise, Krankheit) nicht in Anspruch, so besteht kein Anspruch auf anteilige Rückerstattung des Reisepreises. Erde und Wind wird sich bei den Leistungsträgern um Erstattung der ersparten Aufwendungen bemühen und zahlt ersparte Aufwendungen ohne Anerkennung einer Rechtsspflicht zurück, soweit sie von den Leistungsträgern tatsächlich zurückerstattet worden sind.

10. Haftungsbeschränkung des Reiseveranstalters

Die vertragliche Haftung von Erde und Wind für Schäden, die nicht Körperschäden sind und nicht schuldhaft herbeigeführt werden, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht für Ansprüche, die nach Montrealer Übereinkom-

men gegeben sind.

11. Informationspflichten über Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens

Erde und Wind ist gemäß EU-VO Nr. 2111/05 verpflichtet, den Kunden/die Kundin über die Identität des jeweiligen Luftfahrtunternehmens sämtlicher im Rahmen der gebuchten Reise ggf. zu erbringenden Flugbeförderungsleistungen bei Buchung zu informieren. Steht/steht die ausführende Fluggesellschaft bzw. die ausführenden Fluggesellschaften zu diesem Zeitpunkt noch nicht fest, so muss Erde und Wind diejenige/n Fluggesellschaft/en nennen, die die Flugbeförderung wahrscheinlich durchführen wird/werden und unverzüglich sicherstellen, dass der Kunde/die Kundin unverzüglich Kenntnis der Identität erhält, sobald diese feststeht bzw. diese feststeht. Gleiches gilt, wenn die ausführende Fluggesellschaft wechselt. Die Liste der Fluggesellschaften mit einem Flugverbot in der EU ist auf der Internetseite https://ec.europa.eu/transport/modes/air/safety/air-ban_wd.htm und auf der Internetseite von Erde und Wind einsehbar.

12. Pass- und Visumformalitäten, gesundheitspolizeiliche Vorschriften

12.1 Erde und Wind informiert den Kunden/die Kundin über Pass- und Visumformalitäten des Bestimmungslandes, einschließlich der ungefähren Fristen für die Erlangung von Visa sowie gesundheitspolizeiliche Formalitäten (z. B. polizeilich vorgeschriebene Impfungen und Atteste), die für die Reise und den Aufenthalt erforderlich sind.

12.2 Der Kunde/die Kundin ist verantwortlich für das Beschaffen und Mitführen der notwendigen Reise Dokumente und muss selbst darauf achten, dass sein Reisepass oder sein Personalausweis für die Reise eine ausreichende Gültigkeit besitzt.

12.3 Erde und Wind haftet nicht für die rechzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, wenn der Kunde/die Kundin den Reiseveranstalter mit der Besorgung beauftragt hat, es sei denn, der Reiseveranstalter hat gegen eigene Pflichten verstoßen und selbst die Verzögerung zu vertreten.

13. Datenschutz

Über die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten informiert Erde und Wind den Kunden/die Kundin in der Datenschutzerklärung auf der Website und bei Kontaktaufnahme im Datenschutzhinweis. Erde und Wind hält bei der Verarbeitung personenbezogener Daten die Bestimmungen des BDSG und der DSGVO ein. Personenbezogene Daten sind alle Daten, die sich auf eine Person persönlich beziehen (z. B. Name, Anschrift, E-Mail-Adresse). Diese Daten werden verarbeitet, soweit es für die angemessene Bearbeitung Ihrer Anfrage, Buchungsanfrage, zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen oder für die Vertragserfüllung aus dem Reisevertrag erforderlich ist. Die Datenverarbeitung ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken zulässig. Die Daten werden nicht an nichtberechtigte Dritte weitergegeben. Der Kunde/die Kundin hat jederzeit die Möglichkeit, die bei Erde und Wind gespeicherten Daten abzurufen, hierüber Auskunft zu verlangen, sie zu ändern oder zu löschen. Die Löschung der personenbezogenen Daten erfolgt, wenn der Kunde/die Kundin seine Einwilligung zur Speicherung widerruft, wenn die Daten für Erde und Wind zur Erfüllung des mit der Speicherung verfolgten Zwecks nicht mehr erforderlich sind oder wenn ihre Speicherung gesetzlich unzulässig ist. Der Kunde/die Kundin hat alle sich aus der Datenschutzerklärung ergebenden Rechte nach Art. 15 bis 20, 77 DSGVO. Sofern personenbezogene Daten des Kunden auf Grundlage von berechtigten Interessen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, hat der Kunde/die Kundin das Recht, gem. Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus seiner besonderen Situation ergeben. Er/sie kann unter der Adresse erdundwind@t-online.de mit einer E-Mail von seinem Widerspruchrecht Gebrauch machen oder Erde und Wind unter der unten genannten Adresse kontaktieren. Mit einer Nachricht an erdundwind@t-online.de kann der Kunde/die Kundin der Nutzung oder Verarbeitung seiner Daten für Zwecke der Werbung, Markt- oder Meinungsforschung widersprechen.

14. Sonstiges, Hinweise zur OS und Schlichtung

14.1 Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen nach dem Inhalt der Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zur Folge. Auf das gesamte Vertrags- und Rechtsverhältnis zwischen dem Kunden und Erde und Wind findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung. Soweit der Kunde/die Kundin Kaufmann oder juristische Person des privaten oder des öffentlichen Rechtes oder eine Person ist, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland hat, oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand der Sitz von Erde und Wind vereinbart.

14.2 Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) zur außergerichtlichen Beilegung von verbraucherrechtlichen Streitigkeiten für im elektronischen Rechtsverkehr geschlossene Reiseverträge bereit, die der Kunde/die Kundin unter <https://ec.europa.eu/consumers/odr/> findet. Streitbeilegung vor Verbraucherbeschlichtungsstelle. Erde und Wind nimmt an einem solchen freiwilligen Streitbeilegungsverfahren nicht teil und ist gesetzlich hierzu nicht verpflichtet. Ein internes Beschwerdeverfahren existiert nicht.

Reiseveranstalter: Erde und Wind — Reisen und Wandern mit allen Sinnen, Inh. Herbert Grabe, Bayerwaldstr. 33, D-93093 Donaustauf, Telefon: (+49) 09403-969254, Telefax: (+49) 09403-969255, E-Mail: erdundwind@t-online.de, Internetseite: www.erdundwind.de, Umsatzsteuer-ID: <https://www.gst-nr.de> § 27 a UStG: DE173848450

Wesentliche Merkmale der Dienstleistung:

Reiseveranstalter-Haftpflichtversicherung: BERNHARD Assekuranzmakler GmbH & Co. KG, Mühlgew 2b, 82054 Sauerlach, Tel. 08104 5429689
Geltungsbereich: weltweit. Auf den Reisevertrag findet deutsches Recht Anwendung, siehe Ziffer 13 der AGB.

Gehen und sich leiten lassen, begeistert werden und sich begeistern,
Essen und Zeit gemeinsam genießen, Freuden teilen, Freundschaften finden.
Willkommen bei unseren Reisen, willkommen bei Erde und Wind.

ERDE UND WIND auf einen Blick:

■ WANDERUNGEN ZUM GENIEßEN:

Es sind unsere Lieblingslandschaften, in denen wir mit Ihnen wandern. Wir zeigen sie Ihnen, weil wir Schönes gerne teilen.

■ AUSGEWÄHLTE HOTELS:

Unsere Unterkünfte sind besondere Hotels oder ausgesuchte Pensionen, in denen wir selbst zu Gast waren, bevor wir für unsere Gruppen buchen. Damit Sie nur gute Überraschungen erleben.

■ AUSGEWÄHLTE RESTAURANTS:

Polpette di Baccalà e Carciofi, Insalata Siciliana con centrifuga di Sedano e Menta, Lasagne di Concettina, Zucca gratinata alle Mandorle con Salsa Carbonara, Auberginen-Frischkäse-Ravioli, Jarrete de ternera al vino de Oporto, Schweinsbraten von der Bauernsau mit Bockbiersauce, Krautsalat und Knödel, Topfentiramisu im Glas mit Blutorangensauce, Flambierter Marillenpalatschinken ... Vertrauen Sie unseren Spürnasen und freuen Sie sich auf authentische Speisefolgen. Sie wissen ja: Essen und Trinken hält Geist und Gaumen zusammen.

■ BUSTRANSFERS WÄHREND DER REISE:

Einen komfortablen Bus haben wir immer dabei und die Transfers zu den Touren sind perfekt organisiert. Alles andere auch.

■ UNSERE LEISTUNGEN:

Die Reisepreise beinhalten stets die Übernachtung im Doppelzimmer, dazu Halbpension, Reiseleitung, Steuern, Eintritte u. a. m. und schließen bei der Abruzenreise auch die Busreise ab Regensburg oder München mit ein.

■ PREISSTABILITÄT:

Die Reisepreise sind knapp, aber realistisch kalkuliert und die Verträge mit unseren Partnern gelten bis 2020. Für Sie bedeutet das verlässliche Konditionen.

■ SIE UND WIR:

Alle unsere Programme sind Ergebnis unserer jahrelangen Beziehung zu den Orten, die wir bereisen. Immer zeichnen uns Passion und Profession aus. Deshalb dürfen Sie bei allen Aktivitäten von Erde und Wind perfekte Organisation und authentische, sehr persönliche Informationen erwarten. Ihre Freizeit ist kostbar und die Freude, mit Ihnen zu wandern und zu reisen ist unser Antrieb. Bei uns sind viele Menschen jedes Jahr aufs Neue mit dabei – auch, weil wir ein zuverlässiger, erfahrener Reiseveranstalter sind.

■ WAS UNSERE TEILNEHMER/INNEN ÜBER UNS SAGEN

können Sie auf www.erdeundwind.de/referenzen.html nachlesen.

Von links nach rechts: Wespenragwurz, Hasenglockchen, Reifrocknarzisse



ERDE UND WIND

Reisen und Wandern mit allen Sinnen



Bayerwaldstr. 33

D-93093 Donaustauf

Tel. +49 0 9403 969254

Fax +49 0 9403 969255

erdeundwind@t-online.de

←← www.erdeundwind.de

← www.herbertgrabe.de

www.facebook.com/erdeundwind